



Inhalt

Editorial	2
Kalender	3
Denk-Mal	4
Auf (in) die Jungschar, fertig, los!	5
Unsere Gruppen	6
Briefing-Evening	8
Restart Music	10
Was mein Leben reich macht	11
Was macht eigentlich... Daniel Prütting?	12
Konfi-Castle	15
Veranstaltungen	16
Angedacht: Leiden-Schaf(f)t	19
Heinzelmännchen	20
Sorry guys, Ladies only!	21
Ostermarktsonntag	22
Chile	24
„Sei mutig und stark“	27
Christuskirche	28
Tanzkurs im CVJM	29
Alphakurs	30
Die Kloßbude	31
Willow Creek	32
Erziehungsberatung	33
Projektchor	34
Einkehrtage Burg Wernfels	36
Aus unseren Familien	37
Eintritte	37
Kompetenz-Teams	38
Hauptausschuss	38
Impressum	39

Editorial

von Bernd Decker

Redaktionsschluss. 1.4.2024, Ostermontag. Ostern fast vorbei, nun Alltag, was nehme ich mit? Eiersuchen, gutes Essen, Familientreffen, Ausflüge oder gar einen Urlaub?

Oder denkt man noch an das Passionsgeschehen? Vielleicht, weil uns die eindrucksvollen Szenen aus Filmen oder gar Passionsspielen nicht mehr aus dem Kopf gehen wollen? In diesem Zusammenhang sei auf Johannes Hupfers Ausführungen zum Thema Passion (Seite 19) verwiesen.

Für uns Christen endet Jesu Lebensweg nicht am Karfreitag, sondern setzt sich Ostern mit seiner Auferstehung fort. Und das hat Konsequenzen für mein Leben, immer wieder neu!

Jesus sagte: „*Ihr sollt mich sehen. Ich lebe und ihr sollt auch leben!*“ (Joh. 14, Jahreslosung 2008). Jesus will mit mir leben, immer, nicht nur Ostern, sondern täglich, mein Leben lang.

Wie jede Beziehung ist das kein Selbstläufer, sondern lebt aus einer gewissen wechselseitigen Dynamik (Kraft). Diese „Beziehungsarbeit“ ist grundsätzlich Voraussetzung für ein gutes Miteinander. Das gilt für unser Verhältnis zu Gott, zum (Ehe-)Partner, in Gruppen oder auch im CVJM. Das hat auch CVJM-Sekretär Martin Schmid beim „Briefing Evening“ erzählt. Mehr dazu auf Seite 8.

Was heißt es nun, Christus konkret als Auferstandenen zu erfahren – nicht nur in einem vielleicht emotionalen Osternachtsgottesdienst, sondern täglich neu?

Viele erfahren Jesus, indem sie sich auf sein Wort einlassen, die Bibel lesen oder hören, es wirken lassen, in den täglichen Losungen, im Austausch mit anderen Christus erfahren, wenn sie gemeinsam singen, beten, reden oder mal ein Projekt stemmen (Präsenz des CVJM am Ostermarkt, Seite 22). Auch im für junge Menschen konzipierten Lighthouse-Gottesdienst (Seite 17), am Wiesen-Café (Seite 37) oder auf Freizeiten kann mir der auferstandene, lebendige Gott begegnen, mich führen, leiten, bewahren und erfüllen.

Von daher ist Ostern wahrhaftig keine Eintagsfliege, vor allem, wenn noch die pfingstliche **BE-GEISTERUNG** dazukommt!

Die Anzeigerredaktion wünscht uns allen gute, lebendige und begeisterte Beziehungen – im privaten oder beruflichen Umfeld, im Freundeskreis, im CVJM und: Mit Gott! Denn ER ist es, der unser Leben reich macht.



Nicht immer hören wir Gottes Stimme so deutlich wie Don Camillo in seinen täglichen Gesprächen mit Jesus.

CVJM-Anzeiger Kalender

Mai 2024

1	Maiwandertag
2	
3	
4	
5	Lighthouse
6	
7	
8	
9	Christi Himmelfahrt
10	
11	Landkreislauf
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	Pfingstsonntag
20	Pfingstmontag
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	Fronleichnam
31	

Juni

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	Jahreshauptversammlung
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	Lighthouse
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	

Juli 2024

1	Redaktionsschluss
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	Lighthouse
15	
16	
17	
18	
19	
20	Summer-Date
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	

Denk-Mal

Ich möchte mit einer sehr schlaun Weisheit beginnen 😊:

„Geburtstage sind gut für die Gesundheit. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass Menschen, die öfter Geburtstag haben, länger leben.“

Geburtstag haben ist doch etwas Schönes, oder? Man freut sich auf seinen Tag, ist gespannt, was Freunde und Familie für einen geplant haben und darf an seinem Tag einfach mal im Mittelpunkt stehen (mal abgesehen von den stressigen Vorbereitungen, die man sich selber im Vorfeld aufbrummt). Und so darf man sich freuen, wieder ein Jahr älter geworden zu sein. Oft wird ja an Geburtstagen auch gefragt: „Und wie fühlt man sich mit ... Jahren?“ Eine wie ich finde komische Frage. Nur weil man ab jetzt auf dem Papier und im Alter eine Zahl nach oben geklettert ist, verändert sich in der Regel die persönliche Gefühlslage und das Wohlbefinden nicht von heute auf morgen. Maximal unser Unterbewusstsein kann getriggert werden, wenn der Geburtstag bedeutet, dass man zahlentechnisch im nächsten Zehnerschritt angelangt ist.

Nachdem dann sein persönlicher Feier-Tag vorbei ist und man den Schock im Unterbewusstsein verarbeitet hat, geht es nahtlos im Alltag weiter und man startet mit viel Dankbarkeit in ein neues Lebensjahr...

...auch bei uns im CVJM-Lauf?



125 Jahre CVJM in Lauf durften wir im vergangenen Jahr feiern. Unsere Freunde und Familie (= wertvolle Mitarbeiter) zauberten ein Highlight nach dem anderen in unserem Jubiläumsjahr auf die Beine. So genossen wir unser Feier-Jahr und konnten dieses Anfang Januar bei unserem „Mitarbeiter-Danke-Abend“ abschließen. Auch hier schauen wir mit unendlich viel Dankbarkeit und tollen Erlebnissen auf dieses Jahr zurück. Ein Bibelvers, welcher für mich hier sehr gut passt

steht im Psalm 9,2: *„Ich will Dir danken, Herr, von ganzen Herzen. Ich will von all deinen Wundertaten erzählen.“* Von so vielen Wundertaten und schönen Ereignissen können wir aus unserm Jubiläumsjahr erzählen.

Und nun – geht es auch bei uns nahtlos weiter? Können wir auch heuer von neuen „Wundertaten“ erzählen? Ja – zum Glück! Viele grandiose Angebote konnten wir bereits auf die Beine stellen und viele Menschen in unserem CVJM-Haus und bei Veranstaltungen begrüßen. Und so stecken wir bereits tief in unserem neuen CVJM-Lebensjahr und die Tage werden länger und wärmer. Die ersten Vorboten des Frühlings und Sommers blühen und die Natur bekommt einen optisch neuen Anstrich nach dem Winter.

Wir im CVJM brauchen nach dem Winter zwar keinen Neuanstrich, dennoch freue ich mich sehr, unsere Angebote mit Gottes reichen Segen auch wieder auf unsere CVJM-Wiese veranstalten zu können. Und so blicke ich gerne mit Euch und Gottes Zusage auf all die „Wundertaten“, welche uns noch bevorstehen: *„Seid fröhlich in der Hoffnung darauf, dass Gott seine Zusagen erfüllt. Bleibt standhaft, wenn ihr verfolgt werdet. Und lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen.“* Römer 12,12.

Tobias Kempf

Auf (in) die Jungschar, fertig, los!

Gespannt darf man sein, wer von den Heuchlinger Jungschar-Kindern das Schneckenrennen gewinnt, zu dem der Startschuss nach den Faschingsferien fiel. Seitdem ist auf der selbst gebastelten Schnecken-Rennstrecke für jedes Jungscharkind eine Schnecke aus Pfeifenputzer-Draht unterwegs, die nach jeder besuchten Gruppenstunde ein Feld weiter vorrücken darf. Derzeit streiten sich ca. 20 Kinder, die regelmäßig die Heuch-



linger Jungschar besuchen, um den ersten Platz. Als Preis für alle, die 18 mal in die Jungschar gekommen sind, winken neben Ruhm, Ehre und Anerkennung eine Überraschung (wie ich aus verlässlicher Quelle in Erfahrung bringen konnte). Wer noch eine Freundin oder einen Freund mitbringt, darf

sogar zwei Felder vorrücken. Man darf gespannt sein, wer hier zum größten Motivator unter den Jungscharkindern wird. Egal, wie dieses Rennen ausgeht, die Heuchlinger Jungschar-Kids waren begeistert von der Schneckenrennbahn.

Du überlegst auch mal in die Jungschar zu gehen? Das kannst du jeden Freitag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr auf der CVJM-Wiese hinter dem Heuchlinger Spielplatz oder im Gemeindehaus Christuskirche. Was dich erwartet? Spiele, Bewegung, Geschichten von Jesus und natürlich phantastische und hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Jonathan Simon

Werbung - Anzeige

WIR GEBEN IHNEN WAS AUF DIE AUGEN & OHREN



Optik und Akustik



- Brillen
- Kontaktlinsen
- Hörgeräte
- Gehörschutz

Grand Optik und Akustik e.K.
Inh. Judith Gründel

Schloßplatz 2-4
91207 Lauf a. d. Peg.

☎ 0 91 23 / 21 21

📘 Grand.OptikundAkustik

🌐 www.grand.de

✉ info@grand.de

Unsere Gruppen

Jungschar

Lauf

Kinder 8–12 Jahre

Jeden Freitag, 17:00–18:30 Uhr

Gemeindehaus Christuskirche,
Martin-Luther-Str. 15

Ansprechpartner

Alina Crome

jungschar@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Alina Bartsch, Anke Schneider, Michi Höcht,
Marlene Crome

Heuchling

Kinder 8–12 Jahre

Jeden Freitag, 17:00–18:30 Uhr

Gemeindehaus Heuchling, Dehnberger Str. 4

Ansprechpartner

Jonathan Simon, 09123 987631

jonathan.simon@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Julian Schneider, Katharina Simon,
Annik Nockemann, Bastian Höcht,
Marit Schneider, Lena Becker

St. Jakob

Kinder 10–13 Jahre

Jeden Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr

Gemeindezentrum St. Jakob

Ansprechpartner

Jannis Arnet, 0160 2332939

jule.mueller@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Leonie Schwarz, Luca Wüst, Lukas Vorstadt

Teenager

Grow Up Teens

Jungen & Mädchen 13–17 Jahre

Jeden Donnerstag, 18:00–20:00 Uhr

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Ansprechpartner

Jule Müller, 0157 30959958

jule.mueller@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Annika Fuchs, Louisa Strauß,
Magnus Nockemann, Melli Bellhäuser

Teenage Mutant Bible Turtles

Jungen & Mädchen 13–17 Jahre

Jeden Dienstag, 19:00–21:00 Uhr

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Ansprechpartner

Jule Müller, 0157 30959958

jule.mueller@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Stoffi Witzgall, Johannes Hupfer

Junge Erwachsene

Ladies' Lounge

junge Frauen ab 15 Jahren

Nach Absprache, 15:00–17:00 Uhr

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Termine

19.4., 5.6., 3.7.

Ansprechpartner

Jule Müller, 0157 30959958

jule.mueller@cvjm-lauf.de

#comeunity

17–25 Jahre

Sonntags und mittwochs, 18:00–20:00 Uhr

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Termine

24.4., 12.5.

Aktuellste Infos in der WhatsApp-Gruppe

<https://chat.whatsapp.com/JLz0XSFATQEGOI1RXZM5Jq>

Ansprechpartner

Jule Müller, 0157 30959958

jule.mueller@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Kathrin Scheibel, Victor Minard



Familien / Generationen**Bibelzeit***alle Interessierten***14-täglich dienstags, 19:30–21:00 Uhr**

Zoom oder präsentisch nach Absprache

Termine

Wir treffen uns immer am Dienstag um 19:30 Uhr in den ungeraden Kalenderwochen

Ansprechpartner

Johannes & Uschi Höcht, 09123 987515

ursula.hoecht@gmx.de**Freizeitgestaltung****Pub****Samstags ab 19:30 Uhr**

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Ansprechpartner

Roland Bartsch

Mitarbeiter

Jo Schober, Julian Schneider

Wiesencafé**Sonntags, 14:30–17:00 Uhr**

CVJM-Wiese, Nähe Spielplatz in Heuchling

**Projektgruppen****Anzeigerredaktion****Ansprechpartner / Redaktion**

Volker Beyler, 09123 84110

redaktion@cvjm-lauf.de**Mitarbeiter:**

Bernd Decker, Uschi Höcht,

Hedi Nockemann, Magdalena Kraft

Onlineredaktion**Ansprechpartner / Webmaster**

Udo Reitzmann, Jonathan Simon,

Volker Beyler

webmaster@cvjm-lauf.de**Sport im CVJM Lauf****Fußball***Alle Fußballverrückten***Jeden Freitag ab 20:30 Uhr**

Bitterbachhalle, Daschstr. 1

Ansprechpartner

Markus Himsolt

markus.himsolt@gmail.com**Mitarbeiter**

Rainer Mast

Indiaca*Alle Indiacafans***Jeden Freitag ab 20:00 Uhr**

Bitterbachhalle, Daschstr. 1

Ansprechpartner

Alex Sölch

indiaca@cvjm-lauf.de**Tischtennis***Alle Sportbegeisterten***Jeden Mittwoch, 17:30–22:00 Uhr****Jeden Freitag, 17:00–22:00 Uhr****Nur September–April:****jeden Samstag, 14:00–17:00 Uhr**

Turnhalle des Förderzentrums, Daschstr. 6

Ansprechpartner

Daniel Illing, 0911 3926042

sport@cvjm-lauf.de

Briefing-Evening

von Bernd Decker

Briefing, zu Deutsch:
Einweisung oder Einsatzbesprechung



Auf der Schautafel vom Deutschunterricht, die gerade hinter unserem Vorstand platziert war, ging es um Unfallmeldungen.

Wo? im CVJM Lauf
Wann? am 16.03.2024
Wer? alle Mitarbeiter
Verletzte? (nun ja...
zumindest nicht äußerlich)
Grund? kein Unfall!
Wir wollen besser werden!

Der Vorstand hatte eingeladen und ca. 80 Mitarbeiter kamen und sollten nicht enttäuscht werden.

Nach gemeinsamen Liedern, einer Andacht zum Thema „Wir sind Kinder Gottes“ und einer Einführung durch Esther (Stichwort: Commitment zum Umgang miteinander im CVJM Lauf) hieß es: Bühne frei für Martin Schmid vom CVJM-Landesverband!

Doch der für Vereinsentwicklung zuständige sympathische Schwabe lieferte keine Show ab, sondern bat sofort zum Dialog. Er verdeutlichte anschaulich die Stimmungslage im Verein, führte Interviews und betonte, dass es sehr wichtig sei, prophylaktisch (*also vorsorglich – die Red.*) in den Verein zu investieren, um Verbesserungen zu erreichen. Schließlich wurde klar, dass es Verbesserungsbedarf gibt und in welchen Bereichen.

Bei Gruppengesprächen und anschließend im Plenum wurden die Knackpunkte und Stellschrauben herausgearbeitet und Tipps gegeben:

- ▼ Die Wertschätzung des anderen bereichert auch mich selbst.
oder
- ▼ Eine Rückmeldung soll zeitnah, konkret und konstruktiv erfolgen. Sie erleichtert gemeinsames Wachstum.

Der Umgang mit Lasten wurde ebenso angesprochen, wie Körpersprache, Mentoring oder Transparenz.

Die theoretischen Grundlagen veranschaulichte Martin an einem Schaubild („Die liegende Acht“). Dies und der Mitschnitt seines



Impulse (Dank Basti) sind als Bild- bzw. Audiodatei hier abrufbar. Ebenso die Ergebnisse aus den Kleingruppen in Stichpunkten.



Den Schlusspunkt setzte Esther mit einem Aufruf zur Sensibilisierung und für Rückmeldungen. Herzlich dankte sie Martin für ein imposantes und wegweisendes Briefing-Evening.

Ein paar „Blitzlichter“

Interaktion: Alle haben mitgemacht und manche waren sogar gefordert (z. B. beim Spontan-Interview). Toll, dass neben der wichtigen Theorie (Stichwort: Liegende Acht) die Praxis im Mittelpunkt stand.

Martin: In seiner sympathischen, aber auch herausfordernden Art hat sich der schwäbelnde Vereins-Entwicklungs-Experte als „der richtige Mann am richtigen Ort“ präsentiert.

Werbung – Anzeige



Bemerkenswert, dass Beate (Name geändert) trotz ihrer Krankheit gekommen ist. Sie konnte beim Briefing nur in Ruhelage und etwas abseits teilnehmen, aber sie war dabei. Toll, dass ihr die Mitarbeiterschaft so wichtig ist!

lich zum gemeinschaftlichen Wohlbefinden des Abends bei!

Wie der Prozess der Vereinsentwicklung konkret weiter geht, ist gerade in der Diskussion.

Spendierfreudig:

Roland spendierte unserer Kleingruppe, die sich im Pub getroffen hat, eine Runde Getränke (damit auch jeder weiß, wer hier der Chef ist 😊). Danke!

Schön, wie Martin verdeutlicht hat, dass der „Tag der Ehrlichkeit“ keine Eintagsfliege ist!

Das anschließende **gemeinsame Abendessen** trug, dank der fleißigen Helfer in der Küche, wesentlich

zum gemeinschaftlichen Wohlbefinden des Abends bei!

Wie der Prozess der Vereinsentwicklung konkret weiter geht, ist gerade in der Diskussion.



HOTEL GASTHOF ZUR POST

91207 Lauf/Pegn. Friedensplatz Nr. 8
Tel: 09123 9590 Fax: 09123 959-400

essen – tagen – schlafen

www.hotelzurpost-lauf.de

Restart Music

Musik nicht nur konsumieren, sondern selbst machen und in einer Band vor Publikum präsentieren können: Das war das Ziel des Workshoptages „Restart Music“, den der CVJM Lauf in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Lauf angeboten hat. Rund 40 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit bereits vorhandenen Grundkenntnissen waren ins Gemeindezentrum an der Laufer Christuskirche gekommen, um musikalisch und technisch noch besser zu werden. Insgesamt 11 Coaches, alle selbst erfahrene Musiker und Veranstaltungstechniker, kümmerten sich um die Besucher. Zunächst gab es in einem Impulsvortrag von Dieter Nasser wertvolle Praxistipps, wie man als Musiker vom Solisten zum Bandmitglied wird. Danach teilten sich die Teilnehmenden in verschiedene Interessengruppen auf. Folgende Workshops standen zur Wahl: Gitarre, Schlagzeug, Keyboard/Klavier, Songwriting, Technik und Gesang. Besonders viel Zulauf hatte der Gesangsworkshop mit der Profimusikerin Judith Geissler aus Günthersbühl. Aber auch für die anderen Angebote fanden sich jeweils mehrere Interessierte. Während es im Workshop „Songwriting“ darum ging, von eigenen Gedanken zu einem eigenen Song zu kommen, befassten sich die „Techniker“ mit dem Mischpult und der Bandtechnik, um einen gut abgemischten Sound zu erreichen. Die weiteren vier Workshops probten mit ihren Instrumenten bzw. Stimmen alle



das gleiche Lied ein. Außerdem gab es für die Sänger noch eine Einheit zum Thema „Worship und biblische Grundlagen“. Als Höhepunkt des Tages traf sich die Gesamtgruppe in der Christuskirche. Hier wurden die Musiker spontan zu verschiedenen Bands zusammengestellt und hatten die Chance, das erlernte Lied vor Publikum zu präsentieren. Die Coaches standen teilweise mit auf der

Bühne und gaben wertvolle Hilfestellungen. Für einige der Teilnehmenden war es die erste Bühnenerfahrung und sichtbar stolz verließen sie nach dem Auftritt wieder die Bühne. Für die Musiker und für die Coaches waren das bewegende Momente. Für alle Musiker war der Workshoptag herausfordernd, brachte aber auch wertvolle Praxistipps. Im Feedback berichteten mehrere Teilnehmer, dass der Tag für sie die Initialzündung dafür war, sich noch oder wieder intensiver mit ihrer musikalischen Leidenschaft zu beschäftigen. Manche werden weitere Erfahrungen in den modernen Gottesdienstformaten „C1“ der Evangelischen Kirchengemeinde Lauf und „Lighthouse“ von CVJM Lauf und Evangelischer Jugend Lauf sammeln. Weitere Fotos vom Workshoptag finden sich unter www.cvjm-lauf.de/events.

Christian Kempf



Was mein Leben reich macht

Mein Leben wird sehr stark dadurch bereichert, dass ich viel Zeit mit meiner Familie, meinen Freunden und meinem Lieblingssport Darts verbringen darf und sich das Ganze gerade in einem für mich sehr guten Gleichgewicht befindet.



Außerdem bietet mir meine Arbeit, auch wenn ich diese oft sehr herausfordernd finde, viele neue Perspektiven und Möglichkeiten, Sachen kennenzulernen.

Darüber hinaus empfinde ich es als großen Segen, dass ich in der aktuellen Zeit mit ihren vielen großen, politischen Unruhen in einem so sicheren Land wie Deutschland leben darf, wo ich in meiner Freiheit nicht eingeschränkt werde.

Und zu guter Letzt ermöglichen mir all diese Sachen, dass ich nebenher noch Zeit habe, meinen Glauben durch die Jugendarbeit, die ich beim CVJM mache, weiterzugeben und ich Kindern und Jugendlichen damit eine Grundlage für ihr Leben mit Gott schaffen kann.

Magnus Nockemann

Werbung - Anzeige

ROLAND ECKSTEIN
DER FRISEUR

- _ L'ORÉAL ColorXpert – Ihr Experte für Colorationen
- _ Kérastase Pflege-Experte
- _ Farb- und Typberatung
- _ Echthaar-Extensions
- _ Dekoratives Make-up

Aktuelles:
Modetrends Frühjahr/Sommer für Farbe und Schnitt mit der aktuellen Farbkollektion „Reisegeschichten“

L'ORÉAL KÉRASTASE
PARIS

Hersbrucker Str. 19 . 91207 Lauf/Pegnitz . Tel 09123 . 818 99 . www.rolandeckstein.de

Was macht eigentlich...

Daniel Prütting?

13 Jahre ist es nun schon her, seit wir von Lauf nach Hersbruck weggezogen sind. Eigentlich nicht weit weg, sollte man meinen, aber so sehr vermischen sich die Welten dann leider doch nicht immer. Meine Frau Anja arbeitet ja seit jeher am Paul-Pfinzing-Gymnasium und unsere Kinder David (16) und Lucas (13) gehen auch hier zur Schule, und so ist die Kleinstadt am Oberlauf der Pegnitz zu unserem Lebensmittelpunkt geworden.

Trotz der räumlichen Distanz ist mir in den letzten paar Jahren doch wieder neu wichtig geworden, ein paar Anknüpfungspunkte mit Euch zu suchen. So bin ich zwischendurch mal zur „Stillen Stunde“ an Weihnachten aufgeschlagen und habe letztes Jahr mit un-

serem älteren Sohn Eure Tagesskifahrt genossen. Ein besonderes Highlight war auch der Besuch Eurer Lighthouse-Gottesdienste. Einer unserer Jugendlichen hat in die WhatsApp-Gruppe geschrieben: „der beste GoDi, in dem ich bis etz war“.

Jugendarbeit in Lauf und Hersbruck

Zusammenwachsen und zusammen wachsen ist wichtig, gerade was Jugendliche und die Sache mit Jesus betrifft. Damit auch die Jüngeren mich einordnen können: Wir haben von 2005 bis 2011 in Lauf gewohnt und ich bin heute noch sehr froh darüber, dass ich in dieser Zeit die Jugendgruppe GOPL („Get Out Pray Loud“) mit begleiten durfte und nicht zuletzt bei Mark Nockemann viel dazugelernt habe. Besonders erinnere ich mich auch an die „Äktsch'n-Jungschar“ in der Bertlein-Turnhalle, ein tolles Projekt, bei dem Kinder aus allen

kulturellen Hintergründen niederschwellig zusammenkommen, sich bei einem wilden Programm austoben und dann von Jesus hören konnten.

Auch in Hersbruck habe ich die Sache mit der christlichen Jugendarbeit noch nicht an den Nagel gehängt. Gerade entwickelt sich bei uns



Daniel und David in Jerusalem

Sie erreichen uns:
09123-152 84 95

planen plotten präsentieren
p3Agentur.de

Inh. Veronika Schulz-Harder
 info@p3agentur.de

Button auf www.P3Agentur.de

Glückwunschkarten & passende Tischkarten

Aufkleber • Banner • Blöcke • Briefpapier • Briefumschläge • Broschüren • Plankopien/Scans • Durchschreibesätze • Etiketten • Fahrzeugbeschriftung • Flyer & Falzflyer • Fußbodenaufkleber • Speisekarten • Gutscheine • Leinwanddruck • Magnetfolien • Mailings • Plakate & Poster • Schilder • Postkarten • Präsentationsmappen • Speisekarten • Stempel • Trauerkarten • Visitenkarten • Webdesign • uvm

Satz
Beratung
Druck

p3Agentur.de

Werbung - Anzeige

nach Corona wieder eine Jugendgruppe aus Nach-Konfirmanden. Für mich sehr beeindruckend, dass Jugendliche von sich aus ein ernsthaftes Interesse am Glauben zeigen und mehr von Jesu wissen wollen. Das neueste spannende Projekt ist eine kleine Band aus Jugendlichen, die – während ich diesen Text schreibe – gerade bei uns im Keller probt.

Persönliche Begegnung mit Gott

Das Wichtigste ist aus meiner Sicht aber die persönliche Begegnung eines jeden Einzelnen mit Gott. Das ist mir in letzter Zeit neu bewusst geworden. Niemand kann auf Dauer im Glauben davon leben, dass er von anderen interessante Dinge zu hören bekommt. Jesus will einen persönlichen Kontakt aufbauen – zu Dir genauso wie zu mir, dem Prediger am Rednerpult oder der Leadsängerin der Lobpreisband. Mir fallen dazu spontan ein paar Erlebnisse aus den letzten Jahren ein, die das vielleicht ganz gut erklären können: In der Arbeit gab es einen heftigen Konflikt, in den ich leider unversehens hineingeraten bin. Auf dem Heimweg – ich war innerlich sehr aufgewühlt und kämpfte noch damit, die heftigen persönlichen Angriffe gegen mich zu verarbeiten – zeigte mir Gott einen jungen Kerl am Straßenrand, und ich hatte das spontane Gefühl, ich sollte für ihn beten. Er sah eigentlich normal aus, saß am Gehsteig und tippte in sein Handy. Der Impuls, den Gott mir gab, dass etwas nicht stimmte, war so stark, dass ich anhielt und das Auto wendete um zu sehen, was da los war und ob eventuell



Anja & Daniel mit Hahn

Hilfe benötigt wurde. Vor mir hielt ein Auto, eine Frau stieg aus und der Junge fiel ihr weinend um den Hals. Diese Verzweiflung war ihm vorher wirklich nicht anzusehen gewesen. Nachdem die Frau mir bedeutet hatte, dass weiter keine Hilfe vonnöten sei, bin ich weitergefahren und war froh, in dieser Situation für den jungen Mann einfach beten zu können. Als ich heimkam, war ein dicker, doppelter Regenbogen am Himmel zu sehen, wie ich ihn schon seit vielen Jahren nicht

mehr gesehen hatte. In der Bibel ist er das Zeichen der Treue Gottes zu uns Menschen, und ich habe auf einmal verstanden, wie Gott uns jeden Augenblick sieht und wahrnimmt, wie es uns geht – dem jungen Mann am Straßenrand genauso wie mir selbst in meiner eigenen Krise. Ein sehr tröstlicher Moment, in der ich Gottes Liebe auch für mich selbst sehr stark spüren durfte.

Mehr Tiefe

Tja, so ist Gott. Ich erinnere mich auch noch an einen Abend mit jungen Erwachsenen, die schon etwas älter waren und uns unbedingt einmal besuchen und ihren Jugendhauskreis bei uns feiern wollten. Es war erst fürchterlich zäh, am Anfang wurde soviel Unsinn geredet und gemacht, dass ich schon keine Lust mehr hatte und nach dem Crêpes-Essen am liebsten aufhören und alle nach Hause schicken wollte. Aber dann haben wir noch eine Runde gemacht, wo jeder erzählen sollte, wie es ihm/ihr geht. Plötzlich sind dann da ganz tiefsitzende Sachen hervorgebrochen, auf einmal stand auch die schlimme Not anderer Menschen, die nicht anwesend waren, mitten im Raum. Wir hatten eine so tiefe Gebetszeit, wie ich es nur sehr selten in meinem Leben erlebt hatte. Ich weiß, das klingt vielleicht für den Einen oder anderen etwas seltsam – aber es war die Gegenwart Gottes in so intensiver Weise zu spüren, dass man davon eine Gänsehaut bekommen konnte. Viele hielten die Augen geschlossen, während manchen einfach Tränen heruntergelaufen



Mein Lieblingsplatz am Hohlen Fels über dem Happurger Stausee

sind. Nie zuvor habe ich so einen Moment der Heiligkeit Gottes erlebt, dass selbst der Griff zur Gitarre zwecks eines Lobpreisliedes total fehl am Platz gewesen wäre. Ich glaube, dass in diesem Augenblick Gott seine Hand ausgestreckt und Menschen – innerhalb und außerhalb unseres Gebetskreises – in sehr tiefgehender Weise berührt hat. So etwas kann man aber nicht selbst „machen“, das ist wohl einfach ein Geschenk und eine Begegnung mit dem Heiligen Geist.

Diese Sehnsucht nach Gott – und übrigens auch die Sehnsucht Gottes nach Dir und mir – haben wir auch in Eurem Lighthouse-Gottesdienst gespürt und ich möchte Euch sehr ermutigen, auf diesem Weg weiterzugehen

und die Tür für Jesus und die Menschen weit offen zu halten.

Bei uns in Hersbruck steht als nächstes wieder einmal das „Herzschlag-Festival“ an. Wie cool wäre es, wenn wir dann auch wieder viele von Euch Laufern hier begrüßen dürften. Ich freue mich auf jeden Fall schon sehr auf ein Wiedersehen mit Euch – auch mit denen, die uns vielleicht bis jetzt noch nicht so kennen!

Ganz liebe Grüße & Shalom
Daniel Prütting

Werbung – Anzeige

B
L
U
M
E
N



Gärtnerei
und Floristik



91244 Reichenschwand
Oberdorfer Str. 6

☎ 09151 / 63 13



Konfi-Castle

Jährlich fahren die vier Laufer Sprengel gemeinsam mit ihren Pfarrern, Konfihelfenden und der Jugendreferentin der EJ und der CVJM-Sekretärin nach Münchsteinach auf das Konfi-Camp.

Die Freizeit ist allerdings nur erfolgreich, solange ausreichend Konfis teilnehmen, die das große Haus und die Hütten in Münchsteinach füllen. Das spannende Konzept des CVJM-Landesverbandes könnte vielleicht auch für die zukünftige Konfiarbeit in Lauf wichtig werden, da die Zahl der Konfirmierenden immer weiter abnimmt.

Das Konfi-Castle

Der CVJM Landesverband organisiert für Kirchengemeinden, die selbst keine Konfi-freizeit stemmen wollen oder können, das Rahmenprogramm. An bis zu zwölf Wochenenden im Jahr treffen sich mehrere Kirchengemeinden (je nach Größe) auf der Burg Wernfels und können dort das geplante Programm genießen.

Thomas Göttlicher hat mich darauf angesprochen, ob ich selbst nicht einmal Lust hätte, mit auf ein Konfi-Castle zu fahren. Also war ich im Februar als Mitarbeiter für den Landesverband dabei, habe mir das Konzept angeschaut, neue Erfahrungen gesammelt und tolle neue Menschen kennengelernt.

Der Fokus besteht natürlich darin, den jugendlichen Gott näher zu bringen. Sei es durch Andachten, Bibelarbeiten oder Klein-



künstler wie Mr. Joy. Gute Gemeinschaft und spannendes Programm sorgen für reichlich Abwechslung. Zum Beispiel müssen die Konfis einen mysteriösen Mord auf der Burg beim Burgspiel aufklären oder können sich kreativ, musikalisch oder sportlich bei den verschiedenen Workshops betätigen.

Es sind vier intensive Tage, in denen die Gemeinschaft nicht zu kurz kommt, aber auch die Verbindung zwischen Gott und der Konfirmation noch einmal klar hervorgehoben wird. Ich glaube, dass jeder nach diesen vier Tagen sagen wird, dass Glaube eine lebendi-

ge Beziehung ist und wir einen wunderbaren Gott haben.

Und wer Lust hat, das Ganze selbst einmal zu erleben, der kann gerne auf mich oder Thomas Göttlicher vom Landesverband zukommen. Es werden immer Mitarbeitende gesucht, die ihre Talente einbringen.

Jonathan Sippel



Veranstaltungen



Hof Birkensee

Friedensgebet – jeden Mittwoch, von 17:20-18:00 Uhr in der Kapelle der Christusbruderschaft in Hof Birkensee

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze: Donnerstag, 23.5., 13.6. und 4.7.2023 von 20:00–21:15 Uhr. Es ist ein Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen aus aller Welt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte bequeme Schuhe mitbringen!

Leitung: Sr. Silja Grotewold
Bitte vorher per Mail (sr.silja.g@christusbruderschaft.de) oder telefonisch anmelden.

Pilgertag „Beim Wandern sich wandeln“
1. Mai 2024, 9:00–17:00 Uhr

Beginn um 9:00 Uhr in der Kapelle. Wir werden eingestimmt, um die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen zu können, die Schöpfung im Frühling zu genießen und auch den Schöpfer darin zu erkennen. Wir werden an dem Tag ungefähr eine Stunde im Schweigen gehen; Ende gegen 17:00 Uhr. Bei Bedarf Sonderprospekt anfordern; Leitung: Sr. Silja Grotewold; Kosten: € 15,00

Gästezeit I: 28. Mai – 2. Juni 2024

Einfach Ferien machen. Wir teilen unseren Lebensrhythmus mit Ihnen. Im oben genannten Zeitraum ist eine variable Buchung der Tage möglich.; Für: Jeder-Mann/Jede-Frau (auch mit Kindern); Leitung: Schwestern von Hof Birkensee;
Kosten pro Tag: ohne Mitarbeit DZ € 55,- / EZ € 60,-; Mitarbeit möglich

Werk- & Gartenwoche: 2.–7. Juli 2024

Aussteigen aus dem eigenen Alltag und einschwingen in den Tagesrhythmus von Hof Birkensee. Die drei Tagzeitengebete, praktische Arbeit (Haus, Garten, Küche je nach Bedarf), das Miteinander als heilsame und stärkende Kraft erfahren, biblische Impulse, Zeit der persönlichen Stille, Einführung ins stille Gebet, 4 Std. Mitarbeit, gemeinsamer Tagesabschluss. Bei Bedarf Sonderprospekt anfordern.

Für: Interessierte (ohne Kinder); Leitung: Schwestern von Hof Birkensee;

Kosten: DZ € 99,- / EZ € 104,-

Nichtverdienende DZ € 89,- / EZ € 94,-; Kursgebühr: € 45,-

Parallel dazu ist auch ein Aufenthalt für Einzelgäste möglich.

Infos und Anmeldungen:

Community Christusbruderschaft
Hof Birkensee, 91238 Offenhausen

Tel. 09158 9989-90/-91

oder www.hofbirkensee.de

E-Mail birkensee@christusbruderschaft.de



Werbung – Anzeige

79. CVJM
Pfingsttagung Bobengrün
 Sa. 18. bis Mo. 20. Mai 2024
 Evangelium und Outdoor-Adventure

Ein Treffen im Wald unter Gottes Wort

in Bobengrün dabei:
 Ulrich Parzany
 Tobias Kley
 David Kadel
 Für Kinder: Mr. Joy
 Römerteam u. a.

Tagungsthema
JESUS befreit

Info und Anmeldung unter:
www.pfingsttagung-bobengruen.de

externes Angebot (s. vorletzte Seite)



frech und wild und wundervoll
Kirche
 Kunterbunt

Thema:
Feuer und Flamme

Wer: Familien mit Kindern bis 12 Jahren (mit Eltern, Großeltern oder Paten)
Wann: Sonntag, den 09.06.2024 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Wo: CVJM Wiese Patrizierstraße (Parkmöglichkeit am Friedhof Heuchling)

CVJM Lauf Pfarrei St. Otto Lauf Kath. Seelsorgebereich Pegnitztal

Termine / Einladungen

Sommer-Kurse von Catrin Walz
 Christlicher Körper- und Achtsamkeitskurs
 13.–18.08. im Kloster Gnadenthal in Hessen
 Bei Gott bin ich geborgen – Einführung in die christliche Meditation
 23.–26.09. im Kloster Gnadenthal in Hessen
 Weitere Infos unter www.catrin-walz.de

externes Angebot (s. vorletzte Seite)

Ein moderner Gottesdienst
 für Junge und Junggebliebene. Eine coole Message für dein Leben und Musik, die dich mitreißt und berührt.
 Ein Ort, an dem du Jesus begegnen und in deinem Glauben wachsen kannst.
 Und hinterher noch gute Gemeinschaft und Gespräche bei einem Snack.
 Du bist herzlich eingeladen, komm vorbei!

Nächste Termine
~~12.11.23 - 17.12.23 - 16.01.24 - 17.02.24~~
 05.05.24 - 16.06.24 - 14.07.24 - 08.09.24
 jeweils um 18 Uhr

CVJM Lauf & E2 Lauf @ lighthouse.lauf ChristusKirche Lauf

Jahreshauptversammlung am 7.6.2024

Der CVJM Bayern lädt ein:

05.05.2024

CVJM Frauentag

CVJM Burg Wernfels

08.05.2024, 19:30–21:00

SupportTime

Öffentlichkeitsarbeit im Ortsverein –
Jugendarbeit sichtbar machen

18.–21.05.2024

Pfingsttagung

Bobengrün

21.05.–02.06.2024

Internationale Jugendbegegnung

Brasilien (Sao Paulo und Rio de Janeiro)

25.05.–02.06.2024

Baumhaus-Camp

CVJM Freizeitzentrum Münchsteinach

30.05.–02.06.2024

Mountain & Friends

Berchtesgadener Land/ Königsee

11.06.2024, 18:00–21:00

Inspirationsabend Kirche Kunterbunt

Abensberg

12.06.2024, 19:30–21:00

SupportTime

Neue Mitarbeitende für den CVJM gewinnen

15.06.2024

Indiaca Bayerische Meisterschaft

Damen + Herren

Oberkotzau

17.–21.06.2024

Global Castle 7

21.–24.06.2024

4-Tages-Busfahrt Bodensee

Bodensee mit Konstanz, Meersburg,
Insel Mainau, Insel Reichenau,
Rheinfall Schaffhausen (Schweiz)

01.–05.07.2024

Global Castle 8

06.07.2024

Indiaca Bayerische Meisterschaft

Jugend A + B

Naila

06.07.2024

Jungschar- und Familientag

Coburg

07.07.2024

Indiaca Bayerische Meisterschaft

Mixed

Naila

08.–12.07.2024

Global Castle 9

10.07.2024, 19:30–21:00

SupportTime

Gesund bleiben in der Jugendarbeit:

Prävention von Überlastung
und Ausbrennen

11.07.2024

Würzburg mit Main-Schiffahrt/Tagesausflug

20.07.2024

Indiaca CIN-Bayern-Treffen

Wieseth

27.07.–05.08.2024

Sommercamp Rhön (12–14/15–18 Jahre)

MISSIO-CAMP der Gästehäuser „Hohe Rhön“

27.07.–02.08.2024

Chinesisch-Deutsche Sommerakademie

Burg Wernfels

27.07.–02.08.2024

Kidsventure

CVJM Burg Wernfels

27.07.–02.08.2024

Global Castle 10

28.07.–08.08.2024

Waging am See (Jungs)

29.07.–07.08.2024

CVJM Zeltlager Badsee

Unterthingau

Weitere Angebote unter
www.cvjm-bayern.de/eventcalendar

Unser 2. Vorsitzender Johannes Hupfer hat sich leidenschaftlich mit dem Thema Leidenschaft auseinandergesetzt und seine Gedanken in einem sehr langen Artikel festgehalten. Aus Platzgründen haben wir ihn gekürzt, den ganzen Artikel kannst du aber mit dem QR-Code lesen.

Angedacht: Leiden-Schaf(f)t

Leidenschaft – ein seltsames Wort. Wie kann Leiden etwas schaffen? Was schafft/bringt das Leiden? Doch nur schlechtes? Und warum kann ich leidenschaftlich gerne backen, Kreuzworträtsel ausfüllen oder jemanden leidenschaftlich lieben? So ein vielfältiges Wort...

Was sagt wohl der Duden dazu? „Leidenschaft: sich in emotionalem, vom Verstand nur schwer zu steuerndem Verhalten äußern der Gemütszustand (aus dem heraus etwas erstrebt, begehrt, ein Ziel verfolgt wird)“ Nach der Definition von Duden ist Leidenschaft emotionsgeladen, impulsiv – etwas bewegt uns innerlich extrem stark und führt zu Handlungen unsererseits. Diese Handlungen müssen nicht immer rational durchdacht sein, sondern sind von unseren Gefühlen in diesem Moment beeinflusst.

Das erinnert mich an ein Wort in der Übersetzung nach Luther: „jammern“. Im Urtext kann man das Wort mit „innerlich tief bewegt/zerrissen“ übersetzen. An welchen Stellen gebraucht Luther dieses Wort?

In vielen biblischen Stelle zeigt er, wie Jesus Menschen in ihrem Leid begleitet **Mt 9,36, Mt 14,14, Mt 20,34, Mk 1,41, Lk 7,13**

Was wird durch den kurzen Bibellekurs deutlich: Jesus leidet leidenschaftlich mit uns mit! Jesus gibt sich uns ganz hin und hat sich ganz unserer Erlösung verschrieben, Jesus bleibt dem Leid nicht fern, sondern wird aktiv und führt eine Veränderung der Situation herbei.

Im Englischen wird Leidenschaft mit „passion“ übersetzt. Ursprung ist die „passio“ aus dem Lateinischen, was Martyrium/Leiden bedeutet. Daher leidet sich auch der Begriff Passionsgeschichte im Deutschen ab.

Jetzt sind wir am Kern der Sache angekommen: Karfreitag, die Passionsgeschichte – Der leidenschaftliche Liebesbeweis Gottes an die Menschen. Gott lässt seinen eigenen Sohn (und damit sich selbst) an das Kreuz schlagen. Für manche ist es eine Torheit, anderen ein Ärgernis, für andere eine Heilsbotschaft. Warum macht Gott das? Vielleicht hilft dabei eine Gegenfrage: Warum sind Eltern dazu bereit, z.B. in ein brennendes Haus hineinzurennen, wenn sie wissen, dass dort noch ihre Kinder schlafen? Warum riskieren die Eltern ihr Leben? Weil Sie innerlich tief bewegt sind und das Leben der Kinder höher achten als ihr eigenes Leben. Das ist Liebe. Liebe wird aktiv, ohne auf die eigenen Empfindlichkei-



ten und Kosten zu achten! Liebe ist leidenschaftlich.

Leidenschaft ist der Bibel nicht fremd. Es gehört zur Frohen Botschaft mit dazu. Vielmehr zeigt sich am Leben von Jesus, mit welcher Hingabe und Leidenschaft er die Menschen geliebt haben muss, damit er den radikalen Schritt ans Kreuz gehen kann.

Heute ist der 30.03.2024, Kar Samstag, der Tag zwischen Karfreitag und Ostersonntag. Oft hänge ich in dieser Zeit zwischen der Gewissheit und der Hoffnung, dass Jesus auferstanden ist und ich mit ihm auch auferstehen werden und der Trauer, die sein Tod am Karfreitag bedeutet. Ja, auch für mich, musste Jesus am Kreuz Leiden, damit ich leben kann.

Wenn ich so unter dem Kreuz von Jesus stehe, beschäftigen mich die Fragen: Mit welcher Leidenschaft oder Leidensbereitschaft sind wir bereit, als Christen zu dienen und Jesus nachzuzufolgen? In unserem Umfeld, in unserer Familie, in unserer Freizeit? Was darf mein Glaube an Jesus mich kosten?

Johannes Hupfer



Der komplette Artikel ist unter <https://cvjm-lauf.de/download/angedachtleidenschaft> abrufbar.

Es waren die Heinzelmännchen in den Faschingsferien da...!

So mag der Eindruck von allen gewesen sein, die während der Faschingsferien nicht im Sofakeller im CVJM-Haus waren! Es waren jedoch nicht die Heinzelmännchen, sondern eine Gruppe von Jugendlichen, die „ihrem“ Sofakeller über die Ferien eine neues Gesicht verpasst haben!

Die Idee war Anfang des Jahres geboren, als einige den Sofakeller als nicht mehr schön, gemütlich und ansprechend befanden. Über die Wochen bis zu den Ferien wurde gefachsimpelt und überlegt, wie die Wandfarbe, die



Deko und die Gestaltung aussehen sollen! Ein Ausflug zu IKEA durfte natürlich auch nicht fehlen. Über eine Doodleliste konnten sich die Jugendlichen anschließend für verschiedene Arbeitsabschnitte melden.

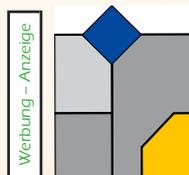
Der Startschuss fiel am Dienstag, wo wir den Keller entrümpelten, abstaubten und die Sofas in die Mitte des Raumes stellten. Bei Obi wurde Farbe besorgt.

In den darauffolgenden Tagen verschwand das alte Neongrün mit jeder Farbschicht mehr und es zeigte sich, wie dreckig die Wände zuvor gewesen waren!

Am Samstag war der lang ersehnte Höhepunkt erreicht und bei Ikea wurden die letzten Details besorgt. Ein paar neue Kissenhüllen, eine kleine Lampe und etwas Grün landeten im Einkaufswagen! Jetzt zum Schluss fehlen immer noch ein paar Elemente, aber wie es auch im eigenen Zuhause ist, entwickelt sich die Atmosphäre und die passende Deko mit der Zeit!

Vielen Dank an alle Jugendlichen, die so tatkräftig mit angepackt haben!

Jule Müller



Werbung – Anzeige

MARTIN KEMPF
Malerfachbetrieb

Brivier Allee 8 * 91207 Lauf
Telefon 09123 7100

- ~ Anstrich- und Tapezierarbeiten
- ~ Sämtliche Lackierarbeiten
- ~ Fassadenrenovierung
- ~ Eigener Gerüstbau

Sorry guys, Ladies only!

(Tut uns leid, ihr Männer, aber das ist nur für Frauen)

Eigentlich voll ein Klischee! Frauen treffen sich zu Kaffee, Kuchen und Quatsch. Aber genau dieses Klischee füllen wir, aber mit wesentlich mehr Tiefgang als man so denkt!

Seit Januar gibt es im CVJM Lauf ein neues Angebot. Alle Frauen ab 15 Jahren sind einmal im Monat herzlich zur **Ladies' Lounge** eingeladen. Diese findet in der Regel freitags, von 15–17 Uhr in Jules Wohnzimmer statt. Wir treffen uns zu Kaffee, Tee und Kuchen und in der Regel kommt eine Frau

dazu, die etwas aus ihrem Leben teilt und Zeugnis gibt!

Doch wie ist die Idee entstanden? Ich (Jule) habe im Herbst 2023 gemerkt, wie sehr mir die (geistliche) Begleitung von jungen Frauen am Herzen liegt. Aus eigener Erfahrung durfte ich selbst als junge Frau in meinen Jugendjahren von älteren und erfahrenen Frauen profitieren, die mich im Glauben und im Frausein ermutigt und herausgefordert haben und mir bis heute liebe Freundinnen und Mentorinnen geblieben sind. Meine Schwester gab mit ihrem Rat „*Jule, mach es einfach!*“ den Startschuss! Seither fand die **Ladies' Lounge** bereits dreimal statt. Die Fo-



tos (s. a. Titelbild, Anm. d. Red.) stammen von März, wo die wunderbare Maggy Vorstadt aus ihrem Leben erzählt hat und Aquarellkarten mit uns gestaltete.

Was ist das Ziel der **Ladies' Lounge**? Mit der **Ladies' Lounge** soll jungen Frauen im CVJM ein entspannter Rahmen angeboten werden, wo wir mit und voneinander lernen können, einander ermutigen können. Und auch wenn es ein bisschen Klischee ist, Kaffee, Tee und Kuchen dürfen nicht fehlen!

Wenn du älter als 15 Jahre bist und dich selbst als jung bezeichnest, dann bist du herzlich eingeladen vorbeizuschauen.

Die nächsten Termine sind: 19.04., 05.06., 03.07.

Jule Müller

PS: Auch für junge Männer wäre so ein Angebot sehr cool! Wenn du dir vorstellen kannst, die jungen Männer im CVJM im Glauben zu begleiten und zu ermutigen, dann melde dich gerne bei mir!



Mangplatz 4
91207 Lauf

Telefon 09123 3353
Fax 09123 75637

eMail: vogtmann@franken-vielfalt.de
www.zweirad-vogtmann.de

- * Reparatur
- * Beratung
- * Verkauf
- * Service

Ostermarktsontag

Vor zwei Tagen kamen im Newsletter Neuigkeiten aus dem Laufer CVJM in mein Mailpostfach geflattert. Darin schrieb Christian Kempf ein bisschen über seine Erfahrungen beim Laufer Ostermarkt, wo der CVJM ja erstmals mit einem Stand vertreten war.

Ich hatte eine kurze Schicht Standdienst übernommen und so auch ein bisschen die Atmosphäre schnuppern können. Erst im Nachgang sind mir dazu ein paar Gedanken in den Sinn gekommen. Manchmal brauchen solche Erkenntnisse ja einige Zeit, bis sie sich klar formulieren lassen.

Die Wetterprognose war nicht gut für diesen Sonntag und wenn ich ehrlich bin, hatte ich fast ein bisschen gehofft, dass die Verantwortlichen (auch an dieser Stelle ein dickes Danke an Sandra Spieß, Christian Kempf und Markus Meidlein) unsere Teilnahme doch kurzfristig absagen. Haben sie nicht und ich bin froh drum! Denn was hätte das ausgesagt? Dass wir ein Schönwetter-Verein sind. Wollen wir das? Ich hoffe nicht.

Auch wenn die äußeren Umstände, sagen wir mal, Verbesserungspotential hatten, so hat der CVJM an diesem Tag doch das gemacht, was er gut kann: Einmal das Programm für Kinder direkt am Stand mit Osterhasen basteln und Ostereier anmalen. Nein, das Rad neu erfinden war das nicht (und das ist gar nicht negativ gemeint), aber wir waren für

die Kinder da, hatten etwas für sie vorbereitet und Zeit für sie. Und das kam an. Ebenso wie die von Alina Bartsch (auch ein dickes Danke an sie) vorbereitete Stadtrallye. Die Jungcharmitarbeiterinnen und -mitarbeiter machten sich immer wieder auf den Weg über den Markplatz und animierten Kinder zum Mitmachen.



Zum Anderen hatten wir mit dem Segensrad einen Blickfang, der zuerst gar nicht als das zu erkennen war, was sich am Ende dahinter verbarg. Es sah nämlich aus wie ein Glücksrad. Segensrad - Glücksrad, hä? Was ist der Unterschied, wirst du dich vielleicht fragen. Da frage ich zurück: Wo hast du schon mal ein Segensrad gesehen? Und vor allem Christi hat die Frage was die Steigerung von Glück sei, als Aufhänger für ein Gespräch mit vielen

Passanten genommen. Im Newsletter hat er geschrieben, dass lediglich zwei (von rund 80 Leuten) das Segensangebot nicht annehmen wollten. Viele waren sehr berührt davon, manche haben es einfach so mitgenommen, was ja auch ok ist.

Auch das können wir gut als CVJM: Auf kreative Art und Weise den Menschen den Glauben nahebringen und sie damit zum Nachdenken über Gott und die Welt anregen. Und zwar ohne ihnen etwas überstülpen zu wollen.

Ich denke, dass dieser kalte, windige und regnerische Sonntag gezeigt hat, dass wir gesehen, angenommen und (wie ich hoffe) auch gebraucht werden in dieser Stadt, gerade in dieser Zeit. Und ich hoffe, dass es nur der Auftakt dazu war, dass wir sichtbarer werden in Lauf und ein bisschen mehr rausgehen aus unserer vertrauten Umgebung.

(Hedi Nockemann)

Insta-Post

Letzten Sonntag hatten wir als CVJM das erste mal einen Stand auf dem Ostermarkt in Lauf.

Das Wetter hätte fast nicht schlechter sein können - bitter kalt, nass, windig und zum Aufbauen auch noch Graupelschauer, wunderbar. ☔ ☁ ☀

Aber all das hielt die Laufer und Urlauber (ja, wir haben festgestellt, dass auch einige



Für alle älteren Kids gab es eine coole Stadtrallye. Quer über den Marktplatz (und Umgebung) musste man verschiedenste Fragen beantworten und herausfinden, wo sich der kleine CVJM-Osterhase versteckt hat. Das war gar nicht so einfach. 🐰 🐣

Und für die Kleineren und alle, die gerne basteln, gab es etwas Kreatives. Es konnten entweder Ostereier bemalt oder Osterhasen für eine Girlande gebastelt werden. 🐣

Die Kombination aus dem „Kinderprogramm“ war perfekt für die Einladung für die Jungschar

(nach den Ferien) oder zur Kirche Kunterbunt (09.06.2024).

Ab und zu hat sich tatsächlich auch die Sonne blicken lassen, war aber wirklich sehr, sehr selten! Hier wurde jede Sekunde genossen! ☺

Durchgefroren schauen wir auf einen vollen Tag mit vielen tollen Momenten, Gesprächen und Begegnungen – denn es war sehr viel mehr los, als wir uns an diesem Tag bei dem Wetter vorstellen konnten! 🐣

Dankbar haben wir noch abgebaut und im CVJM Haus wieder aufgebaut, damit alles trocken kann.

Vielen Dank an alle Helfer und Besucher 🙌

zu Besuch in Lauf waren) nicht davon ab, auf den Marktplatz zu kommen. Bei uns gab es verschiedene Möglichkeiten: Für die Älteren gab es ein Glücksrad voller Segen. Hier konnte man sich seinen persönlichen Segensspruch drehen und mitnehmen. Hierbei konnte man auch sehr gut ins Gespräch kommen. ☺

Werbung – Anzeige

Nachhaltiges Heizen heißt, Verantwortung zu übernehmen.

Der Gebäude-Energie-Spar-Check – das Berechnungsprogramm mit TÜV-Zertifikat!

Mikro-KWK Vitotwin 300-W. Der Heizkessel, der Strom produziert!



Nijhuis Heiztechnik & Service GmbH
Stühleinshöhstraße 7
91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel.: 09123 / 9858-91
Mobil: 0171 / 1242247

Besuchen Sie uns auch online:
www.nijhuis-heiztechnik.de



Chile

Was ist mit dem Geld der Christbaumaktion passiert?



Die Hauptverantwortlichen der letzten CBA;
Günther Kozuschnik, Joni Simon, Simone Haas, Anja Eckert

Schon lange hat der CVJM Lauf Kontakte nach Chile. Etliche junge Leute gingen vor mehr als 20 Jahren als Volontäre nach Valparaíso und haben dort die Situation der Menschen vor Ort gut kennen gelernt. Durch die verheerenden Waldbrände Anfang dieses Jahres hat sich die Situation für die Menschen dort dramatisch verändert. Schon im vorigen Jahr entschloss sich der CVJM Lauf den Erlös der Christbaumaktion an den YMCA Valparaíso für die Arbeit mit Obdachlosen und Jugendlichen zu spenden.

Aus aktuellem Anlass ging dann auch die Kollekte des Lighthouse-Gottesdienstes vom Januar nach Chile, um dort Hilfe zu leisten.



Wie das Geld verwendet wurde, kann man den folgenden Bildern entnehmen. Außerdem geben wir Einblick in die Arbeit von Susana, die als gebürtige Chilenin konkret Familien hilft, die durch diese Brände in große Not gekommen sind. Auszüge aus ihrem Bericht finden Sie im Anzeiger.

Hier geht's zum ganzen Bericht:
www.cvjm-lauf.de/download/chilebericht



Nach meiner Ankunft in Chile wurde ich mit der harten Realität konfrontiert. Das Ausmaß der Katastrophe übersteigt das, was wir uns aus 13.000 km Entfernung vorstellen konnten. Insgesamt wurden 15.000 Häuser zu Asche reduziert, was 30.000 Menschen obdachlos machte und den tragischen Verlust von 130 Menschenleben verursachte.

Dank euch können wir denen, die es in diesen schwierigen Zeiten so dringend brauchen, ein wenig Trost spenden. In einer Notfallsituation aufgrund eines bevorstehenden Brandes evakuierte die Familie Farías schnell ihr Zuhause und brachte ihre Haustiere,

lebenswichtige Vorräte und Medikamente mit, ließ dabei ihr Haus zurück, das kurz nach ihrer Abreise explodierte. Trotz des Chaos gelang es ihnen, unversehrt davonzukommen, und sie betrachten ihre Flucht als wahres Wunder

Nachdem sie mehrere Nächte in ihrem Auto verbracht hatten, lieferten Freunde ihnen Recyclingmaterialien, um auf ihrem eigenen Grundstück ein provisorisches Lager zu



errichten, während sie auf mögliche Regierungshilfe warteten. Mit minimaler Hilfe begannen sie schnell mit dem Wiederaufbau ihres Hauses, wobei sie 500 € verwendeten, die ich ihnen gegeben hatte, um die benötigten Materialien zu kaufen. Überraschenderweise gelang es ihnen, in kürzester Zeit eine vorgefertigte Struktur zu errichten, in dem Bestreben, so schnell wie möglich wieder ein Dach über dem Kopf zu haben.

von dem Verlust und der prekären Situation betroffen war. Um Stephanie dabei zu helfen, ihr Leben wieder aufzubauen, habe ich ihr 500 € für den Kauf von Materialien für den Bau eines kleinen Ladens auf ihrem Grundstück gegeben.

Eine engagierte Gruppe von Einheimischen bietet großzügig Essen für Bedürftige an. Sie organisieren sich in einem Raum, um zu kochen und die Mahlzeiten an diejenigen zu

Stephanie und ihr Mann Andrés haben ihr Haus bei dem Brand verloren, kurz bevor sie in dieses neue Haus umziehen wollten, nachdem es nach 2 Jahren Bauzeit fertiggestellt war. Dies ließ sie ohne festen Wohnsitz zurück und zwang sie, auf die Gastfreundschaft ihrer Freunde zu zählen.

Zusätzlich zu ihrem Haus hat Stephanie ihre beiden Einkommensquellen verloren: ihr Unternehmen für die Vermietung von aufblasbaren Strukturen für Veranstaltungen und ihren Imbissstand, die beide bei dem Brand zerstört wurden. Diese Situation stürzte die Familie in Verzweiflung, wobei Stephanie besonders



verteilen, die sie benötigen, ohne etwas im Gegenzug zu erwarten.

Als Zeichen der Unterstützung für diese Solidaritätsbewegung habe ich mich verpflichtet, regelmäßig Gemüse zu einer Gruppe von fünf etwa 70-jährigen Frauen zu bringen, die diese Mahlzeiten für die Freiwilligen zubereiten. Diese kleine Geste ermöglicht es, die Mahlzeiten zu variieren und etwas Trost zu spenden.

Am Montag, dem 25. März, habe ich meinen Tag damit verbracht, ehrenamtlich beim Aufräumen der von den Bränden betroffenen Gebiete zu helfen, dieses Mal in Canal Beagle bei Jocelyne von der christlichen Vereinigung YMCA. Sie lebt mit ihrer 75-jährigen Mutter zusammen, die ebenfalls alles bei den Bränden verloren hat.

Die meisten Hilfen, die die Betroffenen erhalten, stammen aus privaten Quellen wie Freunden oder Nichtregierungsorganisati-

onen anstatt von staatlichen Initiativen. Die Erstversorgung, einschließlich Lebensmittel und Kleidung, erforderte lange Warteschlangen und einen strengen Auswahlprozess, bei dem die betroffenen Personen viele Fragen beantworten mussten. Dieser als aufdringlich und entwürdigend empfundene Prozess ließ viele Betroffene sich ungerecht behandelt und sogar stigmatisiert fühlen.

Meinem Freund Mauricio, der in einem Sozialzentrum für Kinder arbeitet, konnte ich einen Umschlag mit 300 € Spende hinterlassen. Er hat mir gesagt, dass sie planen, über das verlängerte Osterwochenende mit etwa hundert Kindern in ein Ferienlager zu fahren, etwa dreißig Kilometer von Valparaiso entfernt. Das sind nur einige meiner Abenteuer in Chile. Ich habe versucht, Ihnen so viele Informationen wie möglich zu geben. Ich danke Ihnen nochmals für Ihre Hilfe und Ihr Vertrauen. Ohne Sie hätte ich das natürlich nicht geschafft. Ein großes Dankeschön an Sie! Mit dem Herzen in der Hand und großer Dankbarkeit

*Herzliche Grüße
Susana Guilard*



Susana war viele Jahre aktive Mitarbeiterin im CVJM der großen Küstenstadt Valparaíso in Chile. Der dortige CVJM ist allgemein unter „La Y“ bekannt, offiziell als ACJ (*Asociacion Cristiana de Jovenes*) und pflegt seit langem eine Partnerschaft mit dem Bayerischen Landesverband. Susana war für Volontäre – also auch für viele Laufer – zuständig, die in Chile ihr Soziales Jahr beziehungsweise den „Anderen Dienst im Ausland“ geleistet haben. Sie hat selbst Projekte in den Armenvierteln geleitet und Gruppen betreut. Unvergessen eine Freizeit im Jahr 2010, auch mit Laufer Mitarbeitern und chilenischen Jugendlichen in der Bergregion, als ein schweres Erdbeben das Land heimsuchte, Tote forderte und schwere Schäden verursachte. Im Rahmen eines Austauschprogramms war Susana (damals unter dem Nachnamen **Montero**) auch im Laufer CVJM aktiv. Mit ihrem (französischen) Mann lebt sie mittlerweile in Frankreich. Susana hat immer noch eine enge Verbindung zu ihrer Heimatstadt Valparaíso, insbesondere zum ACJ/CVJM.

Gardinen

vom Meisterbetrieb

Perfekt genäht
Meisterhaft
angebracht

- ✓ wir beraten kostenlos
- ✓ wir messen kostenlos bei Ihnen aus
- ✓ wir erstellen Ihnen ein günstiges Angebot
- ✓ wir nähen, montieren und dekorieren zu fairen Preisen

- Gardinen-Fachgeschäft
- Sicht- und Sonnenschutz
- eigene Gardinennäherei
- Insektenschutzgitter

RAUM AUSSTATTER
BRAUN

www.RaumBraun.de

Lauf · Luitpoldstr. 7 · Tel. 09123-3222

Mo/Di/Do/Fr. 9-18** Uhr · Mi/Sa. 9-12** Uhr

Parken Sie kostenfrei neben unserem Haus

„Sei mutig und stark“

Kirche Kunterbunt vereint Gemeinschaft und Glauben

Am Sonntag, dem 3. März 2024, erlebte das Pfarrzentrum von St. Otto einen Tag voller Stärke, Mut und Gemeinschaft, als die Kirche Kunterbunt ihre Türen unter dem Motto „**Sei mutig und stark**“ öffnete. Diese Veranstaltung, die von der evangelischen Kirchengemeinde Lauf, der katholischen Gemeinde St. Otto und dem CVJM Lauf ökumenisch organisiert wurde, bot auch dieses Mal wieder eine Fülle von Aktivitäten für die ganze Familie.

Die Teilnehmer wurden ermutigt, ihre Stärke und ihren Mut an verschiedenen Stationen unter Beweis zu stellen. Von kraftvollen Übungen bis hin zu einem selbstgemachten Zaubertrank konnten die Besucher ihre inneren Kräfte entdecken und stärken. Inspiriert von der Geschichte Davids und Goliaths, konnten sie sich in einem Parcours beweisen und den Riesen Goliath bezwingen. Die Kreativität blühte an den Bastelstationen, wo Superheldenmasken bemalt und verziert wurden und magnetische Kunstwerke mit

Bügelperlen entstanden. Ihren Mut konnten Mamas, Papas, Omas und Opas aber auch die Kleinen an verschiedenen Stationen wie dem Stelzenlaufen, mit den Stapelsteinen oder dem Ertasten von Gegenständen im Verborgenen beweisen, während an der Kleinkinderstation auch die Kleinsten mit einem Bällebad und einer Holzisenbahn voll auf ihre Kosten kamen.

Nach den spannenden Aktivitäten versammelten sich

die Geschichte von David und Goliath auf eine lebendige und mitreißende Weise präsentiert, die Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Ein leckeres gemeinsames Abendessen im Pfarrsaal rundete den Tag ab, bei dem Nudeln mit Tomaten- oder Spinatsoße sowie Schoko- und Vanillepudding serviert wurden. Es war ein wahrhaft herzerwärmender Sonntagnachmittag, der die Bedeutung von Gemeinschaft und Glauben hervorhob.

Die nächste Kirche Kunterbunt zum Thema „**Feuer und Flamme**“ wird am Sonntag, den 9. Juni, um 15:30 Uhr auf der CVJM-Wiese hinter dem Heuchlinger Spielplatz stattfinden. Alle Familien mit Kindern bis 12 Jahren sind wieder herzlich eingeladen.

Esther Kozuschnik



Die Teilnehmer beim Mischen ihrer Zaubertränke, für viele eines der Highlights unter den Stationen

die über 80 Teilnehmer in der Kirche, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und einen inspirierenden Impuls von Pfarrerin Lisa Nikol-Eryazici zu erleben. Durch ein Kamishibai-Erzähltheater wurde



Christuskirche

Eine umfangreiche Abbau- und Umzugsaktion – die Renovierung der Christuskirche beginnt

Bereits seit Langem bereitete sich die Evangelische Kirchengemeinde Lauf auf ein aufwendig geplantes Großprojekt vor: die Renovierung der Christuskirche. Aufgrund der Corona-Pandemie hatte sich der Umbau immer wieder verzögert. Letztendlich wurde der Beginn auf das Frühjahr 2024 festgelegt. Erst 2021 feierte die Gemeinde das 50-jährige Jubiläum der Kirche, die im Dezember 1971 geweiht wurde. In dem architektonisch auffälligen Kirchenbau wurden seitdem zahlreiche Gottesdienste gefeiert und Konzerte veranstaltet. Die vielfältige Nutzung hinterließ im Laufe der Jahre deutliche Spuren, auch wenn immer wieder einzelne Reparaturen und Nachbesserungen vorgenommen wurden. Nun steht eine umfangreiche Renovierung bevor, vor allem im energetischen Bereich. Am Freitag, 23. Februar, begann die erste Phase dieses großen Umbauprojekts.



Zahlreiche Freiwillige sowie Ehrenamtliche des C1-Teams hatten sich in den letzten Wochen dazu bereit erklärt, beim Abmontieren, Transportieren und Einlagern des Inventars zu helfen. Zunächst mussten der Kirchenraum, die Sakristei und der Technikraum vollständig geräumt werden. Der Altar, das Technik- und Band-Equipment und Teile des Mobiliars wurden dabei in das angrenzende Gemeindehaus gebracht. Dort werden in den nächsten Monaten während der Bauphase die Gottesdienste stattfinden.



Neben dem Abbau des Equipments und der Bühne stellte vor allem das Abnehmen des in der Kirche hängenden Kreuzes eine Herausforderung dar. Transportfähig verpackt wurde es auf den Lastwagen verladen und in die Lagerräume der Kirchengemeinde gebracht. Auch der meterlange Wandteppich wurde vorsichtig abgenommen, sorgfältig verstaut und sicher eingelagert. An zwei Tagen waren jeweils über 30 HelferInnen im Einsatz,



die gemeinsam für einen reibungslosen Ablauf der Aktion sorgten.

Am Sonntag, 25. Februar, fand der erste C1-Gottesdienst mit Band-Musik im vollen Gemeindehaus statt. Verteilt auf zwei Etagen bieten die Räume für etwa 170 BesucherInnen Platz. Die Renovierung der Christuskirche wird voraussichtlich

bis zum Herbst 2024 andauern. Auch die Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen finden weiterhin statt und werden im gegenüberliegenden Jugendhaus gefeiert. Das einstige Pfarrhaus wurde in den letzten Wochen renoviert und soll auch zukünftig für die Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde und als Bandlageraum zur Verfügung stehen.

Ein herzliches **Dankeschön** gilt den zahlreichen, verlässlichen HelferInnen an diesem Wochenende. Ohne ihr Engagement und ihre tatkräftige Unterstützung wäre der Abbau und Umzug nicht so reibungslos verlaufen.

*Text und Fotos:
C1-Team Öffentlichkeitsarbeit*

Tanzkurs im CVJM

Ab dem 11.11.2023 (Kein Scherz 😊) trafen sich wöchentlich samstags zwischen zwei und fünf Paaren im CVJM Saal zum Tanzen. Alle Tanzbegeisterten konnte und durften kommen. Der Tanzkurs war so konzipiert, dass man anfangs immer Tänze wiederholt hat oder neue Figuren gelernt hat. Zumindest für die noch Unerfahrenen auf diesem Gebiet. Tanzvirtuosen konnten diese Zeit nutzen, um sich warm zu tanzen. Besonders kam für die Organisation und Bekanntmachung des Angebots die neue Communi-App zu Gute, welche im Herbst 2023 neu im CVJM Lauf eingeführt wurde. Hierüber hat sich eine Gruppe von Tänzerinnen und Tänzer zusammengefunden.

Wie konnte es nur soweit kommen, dass man im CVJM jetzt auch einen Tanzabend veranstaltet (zu weltlicher Musik am Schluss auch noch)??? So oder so ähnlich war ein Kommentar eines sehr lang gedienten und geschätzten Mitgliedes im Verein. Aber eher nur als Scherz gedacht, denn in der Jugend des Vereinsmitgliedes war das Tanzen tatsächlich in manchen christlichen Kreisen



verpönt. Das war aber kein Hinderungsgrund. Die Frage nach dem „Wie“ lässt sich schnell beantworten. Ich habe einfach Spaß am Tanzen und wollte selbst einmal wieder tanzen – so zumindest der Plan. Was braucht man dafür: Einen Saal, eine Musikbox, Musik und (am besten eine/n feste/n) Tanzpartner/in. Eins und zwei hat der CVJM, drittens lässt sich organisieren, und viertens kommt am

besten von alleine. Gedacht – gemacht! Was mich echt überrascht hat: Es gibt tatsächlich christliche Musik, die vom Takt her für einen Standardtanz tauglich ist (z. B. *Wings* von CAIN: Cha-Cha-Cha oder Langsamer Walzer auf *You Raise Me Up*?). Leider eher weniger und man muss schon sehr suchen. Naja, die christlichen Musiker haben es nicht so mit dem Takt halten. Da kann es

schon einmal vorkommen, dass sich der Takt mitten im Lied verändert oder variiert. Das wäre dann evtl. für nächstes Jahr dran. Ein Lied, drei Tänze!

Ich habe mich über die Teilnahme von allen Paaren gefreut, die einmal oder mehrmals mit dabei waren und vorbeigeschaut haben. Soweit ist weiß, sind alle Ehen bzw. Freundschaften noch in Takt und auch die Zehenspitzen haben es überlebt. Es hat mir Spaß gemacht – ich hoffe euch auch 😊!

Das Projekt zeigt, dass man viel Spaß haben kann, ohne große Vorbereitung und sich jeder mit seinen Gaben, Fähigkeiten und Interessen im Verein einbringen kann. Das will ich allen ans Herz legen. Denk mal darüber nach, was Dir Spaß macht und ob man das nicht auch in der Gruppe machen kann?

Am 09.03.2024 war dann erst einmal Schluss für die Saison 2023/2024. Denn jetzt werden die Tage wieder länger und man kann draußen etwas unternehmen.

Johannes Hupfer

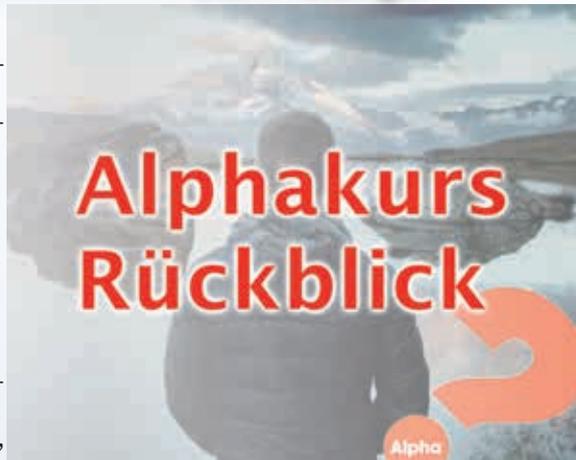
Alphakurs

Ein bisschen Mut gehört schon dazu, einen Alphakurs zu besuchen. Man weiß ja nie. Mit fremden Leuten über den christlichen Glauben reden? Kann ich das? Will ich das? Was, wenn die alle fromm sind und ich nicht? Wenn die so engstirnig sind? Oder wenn sie mich von irgendwas überzeugen wollen, was ich gar nicht will?

Eigentlich ganz gut, wenn man solche Bedenken hat. Sehr gut sogar. Denn sich mit dem christlichen Glauben einzulassen ist immer ein Risiko. Und dass man sich vorher überlegt, ob man etwas tut, bewahrt einen mal grundsätzlich davor, planlos durch seine Tage zu stolpern. Hmm. Also hin.

Der Alphakurs war klasse. Ich war diesmal als Mitarbeiter dabei und schon am zweiten Abend bekam ich als Rückmeldung: „Ich hab das Gefühl, hier kann ich alles fragen.“ Das fand ich großartig. Da hat also jemand seinen Mut zusammengenommen und etwas von sich preisgegeben und ist damit offenbar nicht aufgelaufen oder hatte danach ein komisches Gefühl. Genau so wünsche ich es mir auch. Ich will Fragen stellen können, die mich wirklich beschäftigen. Ich will damit willkommen sein.

Und willkommen war im Kurs tatsächlich absolut jeder. An den acht Abenden wurde zusammen gegessen, gelauscht, gesungen, diskutiert und gebetet. Etliche Hauskreise



haben uns erstklassig und mit Liebe bekocht und viele Helfer langten einfach immer dahin, wo es was zu tun gab.

Im Lauf des Kurses wurden wir Freunde. So gut es eben geht, wenn man sich einmal die Woche für einen Abend trifft. Das hier machte jedenfalls Lust auf mehr. Die Zeit war einfach zu kurz, um alle Fragen und Geschichten zu Ende zu bringen. Einige der Teilnehmer wollen jetzt noch mehr wissen über Jesus und den Glauben und haben nach einem Haus-

kreis gefragt, wo sie sich mit anderen Christen treffen können.

Gott als einem Gegenüber zu begegnen ist anziehend, ansteckend und verändert einen. Es verändert Leben. Meines hat es verändert. Ich will auch noch mehr wissen. Deshalb war der Kurs so gut. Und deshalb freue ich mich schon wieder auf den nächsten. Das ist die gute Nachricht für alle, die es diesmal verpasst haben oder nicht genug Mut hatten. Nächstes Jahr gibt's voraussichtlich eine neue Gelegenheit, in einem Alphakurs von Jesus zu hören und mit ihm in Kontakt zu kommen. Mut gehört dazu. Lohnt sich aber.

Walter Oetter



TRILOGIS

Praxisgemeinschaft für ganzheitliche Therapie

Gesundheit verstehen - Therapie erleben

Krankengymnastik Manuelle Therapie Kinderosteopathie Naturheilverfahren	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px; font-size: x-small;"> Michaela Werthmann-Schmitt Heilpraktikerin Physiotherapeutin Säuglingsosteopatin </td> <td style="width: 50%; padding: 2px; font-size: x-small;"> Andreas Schmitt Physiotherapeut Osteopathe Applied Kinesiology </td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>	Michaela Werthmann-Schmitt Heilpraktikerin Physiotherapeutin Säuglingsosteopatin	Andreas Schmitt Physiotherapeut Osteopathe Applied Kinesiology		
Michaela Werthmann-Schmitt Heilpraktikerin Physiotherapeutin Säuglingsosteopatin	Andreas Schmitt Physiotherapeut Osteopathe Applied Kinesiology				
					

Marktplatz 36 · 91207 Lauf an der Pegnitz · Tel.: 09123 - 96 539 80
www.praxis-trilogis.de

Die Kloßbude

Stadtteilarbeit in Heuchling ☺

Kloß mit Soß und Blaukraut oder Karthäuser-Klöße – das waren die Stars der diesjährigen Kloßbude. Das Team der Kloßbude, Christoph Decker, Katja Eckert und Simone Haas, luden zum zweiten Mal ein, um die fränkische Kloßtradition hoch leben zu lassen. Unter den Gästen waren neben vielen CVJMern auch Freunde der Veranstalter – mit und ohne Kinder. Egal ob Groß oder Klein: Die Klöße waren für alle ein Hochgenuss. Und wem ein Kloß nicht genug war, der (oder natürlich die) konnte auch noch ein Los (oder auch mehrere) erwerben und fantastische Preise gewinnen. Wir freuen uns schon auf die nächste Kloßbude und sagen bis dahin: Ein Hoch auf's Kloß!

Hedi Nockemann



Werbung – Anzeige

www.stwl.lauf.de



Heimat.

Das bedeutet Nähe, Verbundenheit und ein gutes Gefühl. Wir sind für Sie immer vor Ort, denn ohne **Strom**, **Erdgas** und **Trinkwasser** läuft nichts.

regional kundennah fair



Gasversorgung Lauf a. d. Pegnitz • Stromversorgung Neunkirchen

Willow Creek

Leitungskongress in Karlsruhe

Anfang März waren neun Laufer CVJMer Teil von rund 7000 Teilnehmenden beim Willow Creek Leitungskongress im Messezentrum Karlsruhe. Für mich war es seit 2003 bereits die 7. Teilnahme an einem Willow Creek Kongress. Die meisten der diesjährigen Willow-Fahrer aus Lauf waren jedoch zum ersten Mal dabei. Mit Annik, Joni, Basti und Michi hatten wir außerdem noch vier Youngsters dabei, die deutlich jünger waren als der Altersdurchschnitt der Kongressbesucher. Ich hatte deshalb im Vorfeld einige Bedenken, ob diese Veranstaltung gerade für die vier das



Richtige wäre, aber meine Bedenken waren völlig unbegründet, wie die Statements unten verdeutlichen. Als schönen Nebeneffekt des

Kongresses durften wir viel Zeit mit Tamara Maier, unserer ehemaligen Jugendleiterin im CVJM Lauf, verbringen. Toll war die Gastfreundschaft, die wir in ihrer Gemeinde und ihrem CVJM erleben durften. Ich bin sehr, sehr dankbar für die gemeinsame Zeit und für die wertvollen Impulse, die wir für die Arbeit in CVJM und Kirchengemeinde, aber auch für uns persönlich mitnehmen durften!

Christian Kempf

Michi:

Ich bin positiv überrascht von den ganzen Vorträgen. Es ist sehr viel Input, noch vor dem Samstag waren es bereits zweimal neun Stunden. Ich muss das erst mal alles verarbeiten und in meinem Kopf sortieren. Mein Highlight war der Vortrag von Megan Fate Marshman (Teaching Pastorin von Willow Creek Chicago) zum Thema „Der Plan Gottes mit deinem Leben“.

Annik:

Das Christival war auch toll, aber hier finde ich klasse, dass man so viel darüber lernen kann, wie Gemeindearbeit besser wird. Es ist alles so zielführend gestaltet.

Sanni:

Es gibt hier so viel guten Input und viele schöne Momente in unserer Laufer Willow-Gemeinschaft. Mein Highlight war der Vortrag von Andy Wood, der uns aufrief, mit dem ganzen Herzen dabei zu sein. Das war mein „Willow-Moment“.

Joni:

Für mich ist der Input hier eine Bestätigung dafür, dass der Weg, den wir mit dem CVJM Lauf gerade einschlagen, richtig ist. Es gab für mich nicht DAS eine Highlight, dafür aber viele kleine Punkte, die ich mitnehmen werde.

Philipp:

Der Leitungskongress ist super inspirierend und super anstrengend. Es sind viele tolle Gedanken dabei, die ich mitnehmen kann.



Erziehungsberatung

Wer in unserem Land Hilfe braucht, hat in vielen Fällen Anspruch auf Beratung. Seien es Geldsorgen, seien es Gesundheits- oder Rechtsfragen oder seien es psychische Probleme. Für ganz unterschiedliche Fragen, die schnell an der Existenz nagen, kann man sich fachkundige Hilfe holen und bekommt im besten Fall Ideen, auf dem Weg zur Lösung. Doch was ist, wenn die eigenen Kinder nicht so reagieren oder sich so entwickeln, wie man es sich gewünscht hätte oder einem gar zu entgleiten drohen? Was ist, wenn Beziehungen in der Familie oder mit dem Lebenspartner, der Lebenspartnerin nicht so harmonisch laufen, wie gehofft und die Sorgen darum immer größer werden? Schnell können dabei aus kleinen Alltagssorgen und

Alltagsstreitereien ebenfalls existenzielle Sorgen werden. Überwindet man die eigenen Bedenken und sucht nach Rat, so findet man durchaus kompetente Ansprechpartner im Bekannten- und Familienkreis. Doch was ist, wenn auch diese Unterstützung nicht hilft und entlastet?

Für all diese Fragen gibt es seit mehr als 40 Jahren die **Erziehungs- und Jugendberatungsstelle**. In gemeinsamer Trägerschaft der Diakonie NAH e. V. und dem Caritasverband Nürnberger Land bieten wir individuelle Beratung und Hilfestellung zu Erziehungsfragen und Entwicklungsfragen an. Angefangen von den Herausforderungen der Kleinkinderzeit (Stillen, Schlafen, Schreien) über die Kindergarten- und Schulzeit (Trotz, Sozialverhalten, Grenzen setzen, Regeln, Medienkonsum) bis hin zur Pubertät und

Ablösung vom Elternhaus kann man sich kostenlos beraten lassen.

Die Beratung der Eltern ist allerdings nur ein Bereich unserer Arbeit. Besonderes Augenmerk liegt auf der Beratung Jugendlicher. Vor allem die Pubertät bringt viele herausfordernde Situationen mit sich. Nicht nur für die Eltern deren Kinder sich plötzlich äußerlich verändern und unbekannte Charakterzüge an den



Tag legen. Für die Jugendlichen selbst ist es ebenfalls kein Spaziergang, denn mit einem Mal benehmen sich die Eltern ganz komisch. Besonders in der Pubertät gibt es viele Fragen die Jugendliche beschäftigen und die sie nicht unbedingt mit den Eltern besprechen wollen. Jugendliche beim gesunden Aufwachsen zu begleiten, sie in Krisensituationen und bei Konflikten zu unterstützen, ist daher ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in der Erziehungs- und Jugendberatungsstelle. Wir unterliegen der Schweigepflicht und dem Datenschutz, so dass sichergestellt ist, dass alle Fragen vertraulich behandelt werden und die Beratung in einem geschützten Rahmen stattfinden kann. Manchmal reicht ein Gespräch und die Blickrichtung kann sich verändern!

Bei Bedarf einfach anrufen unter 09123 13838 oder Email an eb@diakonie-nah.de.

*Viele Grüße aus der Beratungsstelle,
Sebastian Dick und Sonja Rapp*

Bestattungen
Blank

bestattungen-blank.de

Individuelle Bestattungen
im Nürnberger Land

f t YouTube Instagram



Hersbruck
09151 9084555

Lauf a. d. Pegnitz
09123 9808778

Schwaig b. Nürnberg
0911 54847238

Projektchor

Ein ganz schönes Tempo haben wir vorgelegt am ersten Probenabend mit dem Projektchor. Nach dem Einstieg mit der Warmsingübung, von der ich mir nur gemerkt habe, dass beim „Deideidei“ der Unterkiefer schön locker nach unten klappen muss, legten wir aber sowas von los mit dem Lied zur Jahreslosung „*Alles in Liebe*“: Zusammen, Sopran, Alt, Männer... Singeling und Schwuppdiwupp – wunderschöner Dreiklang – so klingt ein Chor!

Ich muss schon ordentlich aufpassen, dass ich erstens weiß, wo überhaupt wir gerade sind und ich dann zweitens noch einigermaßen richtig singe. Wie gut, dass Mirjam (Dirigentin – die sehr präzise und motivierende Chorleiterin) uns regelmäßig daran erinnert, dass wir es genießen sollen.

„*Praise*“ ist der Titel des zweiten neuen Liedes des Abends. Wo bin ich? Wie sing ich? Mit vielen Wiederholungen schaffen wir es auch hier, nach kurzer Zeit einen Chorklang

in den Saal zu zaubern. Es bleibt noch Luft nach oben, aber: Der Anfang ist gemacht mit dem Abend der kurzen Noten.

Heute, als ich diesen Artikel fertig schreibe(n muss wegen Redaktionsschluss), sind wir fünf Proben weiter. Das Einsinglied hat sich mittlerweile zum Ohrwurm entwickelt, das kann ich auch singen, wenn ich nachts um drei geweckt werde, und auch die anderen Lieder klingen so, als sollten wir damit, nun nicht gerade groß rauskommen (aber wer weiß das schon), aber doch zumindest am kommenden Sonntag einen besonders wohlklingenden Gottesdienst in die Johanniskirche zaubern können. Ich hoffe, dass ich den Redaktionsschluss um die „Winzigkeit“ von einer Woche ausdehnen und



zumindest kurz über die Realität berichten kann, was Sie, geeignete Leserschaft, dann am Ende dieses Artikels sehen sollten. Warum bin ich zum Projektchor? Ich dachte mir, Singen wird mir guttun, Singen macht gute Stimmung. Und Mirjam meinte, dass man sich in einem Chor mit 60 Leuten (so viele waren angemeldet, am Ende sind wir ein bisschen geschrumpft) auch mal gut hinter anderen verstecken könnte, also so gesanglich. Und als auch noch mein Mann gesagt hat, dass er mitsingt, da wurde der Projektchor auch noch zu einer gemeinschaftlichen Ehe-Aktivität. Ziemlich viele Fliegen mit einer Klappe, würde ich mal sagen.

Eine Erwartung, die sich nicht erfüllt hat, war allerdings, dass wir da so ein bisschen Trallala machen und es dann schon irgendwie passen würde. Mirjam hat uns sehr motiviert und uns vor allem immer wieder an die Lust am Singen erinnert, aber sie hat uns auch gefordert. Und „*Praise*“ singt sich nun mal nicht so runter wie „*Groß ist unser Gott*“. Aber, es war total schön zu sehen, was doch am Ende (wo wir ja zu diesem Zeitpunkt, wo



ich das schreibe, noch nicht ganz sind) rauskommen kann, wenn man sich drauf einlässt und immer wieder übt. Mit dem Lied „*Alles in Liebe*“ zur Jahreslosung war dazu übrigens ein, ich nenne es mal „hoffnungsvoller“ Gegenpart gesetzt. Hier waren schneller Erfolge zu hören 😊. Und irgendwo dazwischen ist für mich „*Who am I that the highest King*“ angesiedelt – ok bis auf's Ende, das den Sopran in ungeahnte Höhen zieht (keine Ahnung, ob wir da alle ankommen). Aber auch diese Herausforderung machte Spaß.

Der Projektchor: Für mich war das Musik machen mit vielen bekannten Leuten aus dem CVJM und der Kirchengemeinde, aber auch mit Menschen, die ich bisher (ich weiß, das klingt fast unglaublich) noch nie im Leben gesehen hatte. Meine persönliche Challenge wird sein, dass ich von allen am Ende wenigstens die Namen weiß, das hab ich bisher

nämlich sträflich vernachlässigt. Und die von uns allen hoffentlich, dass wir am Aufführungstag die beste Version von uns auf die Bühne bringen.

Hedi Nockemann

Sonntag, 7. April 2024: Was soll ich sagen? Die Aufführung ist vorbei und irgendwie fehlen mir die Worte, den heutigen Vormittag adäquat zu beschreiben. Ich würde sagen, wir haben das geschafft, was ich uns im letzten Satz des „Vor dem Konzert-Artikels“ gewünscht habe: Die beste Version von uns allen auf die Bühne gebracht. Die Hauptaufgabe war, Spaß und

Freude am Singen zu haben – beides hatten wir, was auch für die Besucher der vollbesetzten Johanniskirche deutlich zu spüren war. Kurz zusammen gefasst kann man sagen: Nach dem „Einsatz der Stimmen wie Pingpongbälle“ sind wir mit unserem „Zauberblick“ auf der „Welle“ geritten und haben dabei – manchmal auch „bittig“ – das „kurze Alles“ „nach unten gesungen und nach oben



wachsend“ präsentiert. (Diesen Satz müssen nur die Chormitglieder verstehen.)

Von Anfang an war klar, dass der Projektchor nach der Aufführung ein Ende haben wird. Gleichwohl war bei manchen ein bisschen Wehmut zu spüren, was man denn jetzt mache an den wieder freien Donnerstagabenden. Es wird sich wohl was finden. Wem es nicht in erster Linie ums Singen ging, sondern darum, nette Menschen zu treffen, den oder die lade ich herzlich ein, ab Mai an den Sonntagnachmittagen auf die CVJM-Wiese (gleich hinter dem Heuchlinger Spielplatz) zu kommen. Da ist dann auch viel mehr Zeit zum Reden, als wir bei den Chorproben jemals hatten.

Und – ach ja – ich werde euch alle mit Namen begrüßen!

Hedi Nockemann



Dagmar Brandt
Sängerin und Gesangspädagogin

Gesang für verschiedenste Anlässe
(Hochzeit, Taufe, Geburtstag, ...)

Gesangsunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene

0 91 23 / 70 29 822
dagmar.brandt@brandt-lauf.de

www.Gesang-Lauf.de



Herzklang

Einkehrtage Burg Wernfels im Februar 2024

Auch in diesem Jahr fanden die Einkehrtage für Frauen in den Faschingsferien auf der Burg Wernfels statt, an denen auch wieder einige Frauen aus Lauf teilnahmen.

Es gab einige Besonderheiten aus Lauf, so, dass wir als Referentin ein „altes“ Laufer CVJM-Mitglied, Catrin Walz, gewinnen konnten, die uns drei wirklich mutmachende Bibelarbeiten zu unserem Thema:

„**Gott braucht keine Helden – Vom Versöhntsein mit Fehlern, Schwächen und Versagen**“ hielt.

Auch wurden wir schon zum zweiten Mal von unseren „Laufern“ am Lobpreis- und Segnungsabend musikalisch unterstützt. Für die Teilnehmerinnen immer ein ganz bewegender und segensreicher Abend.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Jule, Annika, Walter und Joni!

Auch ein großes Dankeschön an die Leitung von Global Castle, die zur gleichen Zeit mit uns auf der Burg waren und uns zu einem ganz besonderen Abend mit Mr. Joy eingeladen haben.

Ich denke, der folgende Bericht einer langjährigen Teilnehmerin der Einkehrtage gibt zum Ausdruck, wie wertvoll diese Tage auf der Burg Wernfels immer wieder für die Frauen sind!“

Esther Kozuschnik

Die Einkehrtage stehen im Lebensrhythmus, jedes Jahr aufs Neue und doch gefühlt schon ewig vertraut.

- ▼ Zeit, die ihre Schatten vorauswirft, um dann im Licht zu stehen.
- ▼ Tage der Erwartungen, um dann mit Stauen erfüllt zu werden.
- ▼ Stunden, die Frucht bringen, um dann mit Genuss geerntet zu werden.
- ▼ Augenblicke der Erkenntnis, um dann Kostbarkeiten geschenkt zu bekommen.
- ▼ Momente, die Gefühle wecken, um dann im Herzen Glück zu empfinden.

Von Nah und Fern, aus allen Himmelsrichtungen, aus Städten und Dörfern, wir Frauen kommen zu den Einkehrtagen, um zu erleben, wie wertvoll und wunderbar Gemeinschaft unter Gottes Wort ist.

Die Einkehrtage sind immer auch Feiertage. Und Feiertage sind außerdem auch Festtage. Und was haben wir gefeiert? Etwas ganz Großartiges.

ZUERST die erstaunliche Tatsache: **GOTT braucht keine Helden!** Das war das Thema der Einkehrtage. Welche eine Entdeckung der Befreiung und unglaublichen Möglichkeiten, von Jesus angesehen und gebraucht zu werden.

DANN eine Gemeinschaft von Geschwistern, die bereit ist, Freude und Sorgen im Alltäglichen und im Besonderen miteinander zu teilen.

Gemeinsames Erleben und Erfahrungen zu genießen, seien es erweckende Bibelarbei-

ten, vertrauensvolle und wertschätzende Gespräche, gemeinschaftliche Mahlzeiten, erlebnisreiche, erlebnisvolle Tage, gesegnete Abende und späte, besondere Nächte.

Das alles ist ein unglaublich reiches Gottesgeschenk.

Und das ist unbedingt noch zu erwähnen, DANKE für das segensreiche Wirken des Teams der Einkehrtage! Ohne Euch würde es diese Tage ja gar nicht geben.

„**Wenn Gott einen Menschen misst, legt er das Maßband nicht um seinen Kopf, sondern um sein Herz.**“ (Corrie ten Boom)

Ja, das haben wir Frauen auf den Einkehrtagen spüren dürfen, auf ganz unterschiedliche und individuelle Art und Weise.

So Gott will, die nächsten Einkehrtage warten schon auf uns!

Ulrike Luikart, Filderstadt, Februar 2024

Aus unseren Familien

Wir trauern um **Roman Kühnl**, der jahrzehntelang in der Tischtennis-Abteilung des CVJM Lauf aktiv war und am 16.3. verstorben ist. Unser Mitgefühl gilt der Familie und allen, die ihn als herzenguten Menschen kennen und schätzen gelernt haben.



Wappen von einem der ersten TT-Trikots des CVJM Lauf

Karin, Chrissi, Tobias und Stefan Kempf und die Familie trauern um den Vater, Schwiegervater und Opa **Michael Seidl**. Er starb am 8.4. Wir vertrauen ihn Gottes Liebe an und wünschen Euch Gottes Trost und Nähe.

Bernd Decker musste Abschied nehmen von seinem Vater **Herbert Decker**, der am 16.4. im Alter von 95 Jahren verstarb. Er war ein großer Förderer der Ökumene. Wir trauern mit Bernd, seiner Frau **Petra** und den Enkeln.



Wir freuen uns mit **Katja und Tobias Eckert** über die Geburt ihres 2. Kindes **Emil**, der am 20.3. geboren wurde.



Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wir freuen uns über die CVJM-Mitglieder, die in der Konfirmation ihr **Ja** zu Jesus gesagt haben. Wie gut, dass ER euer Herr, Freund und Wegbegleiter ist.

- ▼ Fynn Rahm
- ▼ Julian Schauer
- ▼ Julian Ebinger
- ▼ Jona Zitzmann
- ▼ Nele Bogdahn

Eintritte

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder

- ▼ Moritz Frank
- ▼ Elke Raum
- ▼ Eckehard Raum
- ▼ Lukas Wartha

Alle neu macht der Mai – das Wiesen-Café öffnet wieder!

Viele werden sich sehr darüber freuen: Auch in diesem Jahr wird es am Sonntagnachmittag regelmäßig das Wiesen-Cafés auf unserer CVJM-Wiese in Heuchling (hinter dem Spielplatz) geben. Los geht es am 5.5.2024 um 14:30 Uhr. Möglich macht das ein überaus engagiertes Team von hauptsächlich Frauen, aber auch einige Männer sind dabei, die alle nicht nur ein leckeres Stück Kuchen, sondern vor allem die angenehme Atmosphäre in herrlicher Natur schätzen. Um 17:00 Uhr werden dann die Bänke wieder zusammengeklappt. Falls das Wiesen-Café wetterbedingt ausfallen muss, dann ist das spätestens am Samstag davor auf unserer Homepage und auf unseren sonstigen Online-Medien (CVJM-App, Instagram, Facebook) zu lesen.



Tipp: Das Wiesen-Café ist eine großartige Möglichkeit Menschen einzuladen, die unseren CVJM noch nicht oder nur wenig kennen!
Das Wiesen-Café-Team

Kompetenz-Teams

Wir haben zur besseren Erledigung der Aufgaben den Hauptausschuss in verschiedene Kompetenz-Teams (KTs) aufgeteilt:

Name des KTs	Mitarbeiter <i>Haupt-Ansprechpartner kursiv</i>	E-Mail
Immobilien / Mobilien	<i>Jonathan Sippel</i> Johannes Hupfer Frank Wüst	KTIMMO @cvjm-lauf.de
Events / Ideen / Mitarbeiter / Aktivitäten	<i>Jule Müller</i> Tobias Kempf Esther Kozuschnik Louisa Strauß	KTEIMA @cvjm-lauf.de
Verwaltung / Finanzen	<i>Christian Kempf</i> Christine Schneider Manuel Staab Dominik Raum	KTVEFI @cvjm-lauf.de
Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation	<i>Sandra Spieß</i> Jonathan Simon Volker Beyler	KTOEAK @cvjm-lauf.de

Wenn ihr also zu irgendeinem dieser Themengebiete Fragen habt, wendet euch an einen der Mitarbeiter.

Hauptausschuss

Volker Beyler

09123 84110

volker.beyler@cvjm-lauf.de



Christian Kempf

09123 74165

christian.kempf@cvjm-lauf.de



Jonathan Simon

09123 987631

jonathan.simon@cvjm-lauf.de



Jonathan Sippel

01575 6272291

jonathan.sippel@cvjm-lauf.de



Sandra Spieß

0176 84175112

sandra.spiess@cvjm-lauf.de



Manuel Staab

0176 39641107

manuel.staab@cvjm-lauf.de



Louisa Strauß

0162 9545557

louisa.strauss@cvjm-lauf.de



Frank Wüst

09123 964460

frank.wuest@cvjm-lauf.de



Christlicher Verein Junger Menschen

Laufe. V.

Bergstr. 8
91207 Lauf
09123 13888



Postanschrift:

CVJM Lauf
Postfach 100422
91194 Lauf

info@cvjm-lauf.de
www.cvjm-lauf.de

CVJM Lauf Shop

shop@cvjm-lauf.de

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg
IBAN DE07 76050101 0240 1238 93
BIC SSKNDE77

Vorstand

vorstand@cvjm-lauf.de

Vorsitzender



Tobias Kempf
Dehnberger Str. 36
91207 Lauf
01525 6158284
tobias.kempff@cvjm-lauf.de

stellvertretender Vorsitzender



Johannes Hupfer
Karl-Sauer-Str. 11a
91207 Lauf
0160 98172091
johannes.hupfer@cvjm-lauf.de

stellvertretende Vorsitzende



Esther Kozuschnik
Nelkenstr. 18
91244 Reichenschwand
09151 95517
esther.kozuschnik@cvjm-lauf.de

Schatzmeisterin



Christine Schneider
Amselgasse 3
91207 Lauf
09123 984422
christine.schneider@cvjm-lauf.de

Schriftführer



Stefan Schrader
stefan.schrader@cvjm-lauf.de

Sprechstunden der Jugendsekretärin:

Dienstag 9:00–11:00 Uhr
Donnerstag 15:00–17:00 Uhr
09123 961924



Hauptamtliche Jugendsekretärin

Jule Müller
Bergstr. 8
91207 Lauf
0157 30959958
jule.mueller@cvjm-lauf.de

Mitgliederverwaltung / Datenschutz

(Adressen, Anzeigerversand, Mitgliedsbeiträge)

Karin Kempf, 09123 74165, verwaltung@cvjm-lauf.de

Anzeigervertrieb

(Versand, Auslagen, Probeexemplare, Verteilung)

Simone Zitzmann, 09123 961680

Hausorganisation und -verwaltung

per Mail an haus@cvjm-lauf.de

Hausmeister / Facility Management / Störungen

hausmeister@cvjm-lauf.de bzw. ktimmo@cvjm-lauf.de

CVJM-Bus-Verwaltung und -Reservierung

grundsätzlich per Mail an bus@cvjm-lauf.de

CVJM-Buswart (technisch)

Günter Schlegl, 09123 3837

Anzeigerredaktion

redaktion@cvjm-lauf.de

Chefredaktion (V. i. S. d. P.), Layout

Volker Beyler, 09123 84110

Redaktion

Bernd Decker, 09123 14704

Uschi Höcht, 09123 987515

Hedi Nockemann, 09123 961923

Magdalena Kraft

Onlineredaktion / Webmaster

Udo Reitzmann / Joni Simon / V. Beyler, webmaster@cvjm-lauf.de

Newsdesk

news@cvjm-lauf.de

zentraler Kontakt für Instagram, Facebook, WhatsApp, Newsletter...

Druck:

WIRmachenDRUCK

Preis: 2 € (wird bei Mitgliedern mit dem Beitrag verrechnet)

Redaktionsschluss:

grundsätzlich ein Monat vor Erscheinen

Erscheinungsweise:

dreimonatlich, vier Ausgaben pro Jahr

PVSt, PSdg:

ZKZ 12959

Auflage:

750 Exemplare

externes Angebot kennzeichnet ein externes Angebot,
welches nicht vom CVJM Lauf veranstaltet wird.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung des CVJM Lauf oder der Redaktion wieder.

Jugenddiakonin der evang. Kirchengemeinde

Christina Höpfner



91207 Lauf
09123 990474

christina.hoepfner@lauf-evangelisch.de

WANTING

VERY MUCH ACTIVE

Wir suchen für den Anzeiger:

- **Redakteurinnen
und Redakteure**
- **Korrekturleserinnen
und Korrekturleser**
- **Layouterinnen
und Layouter**